

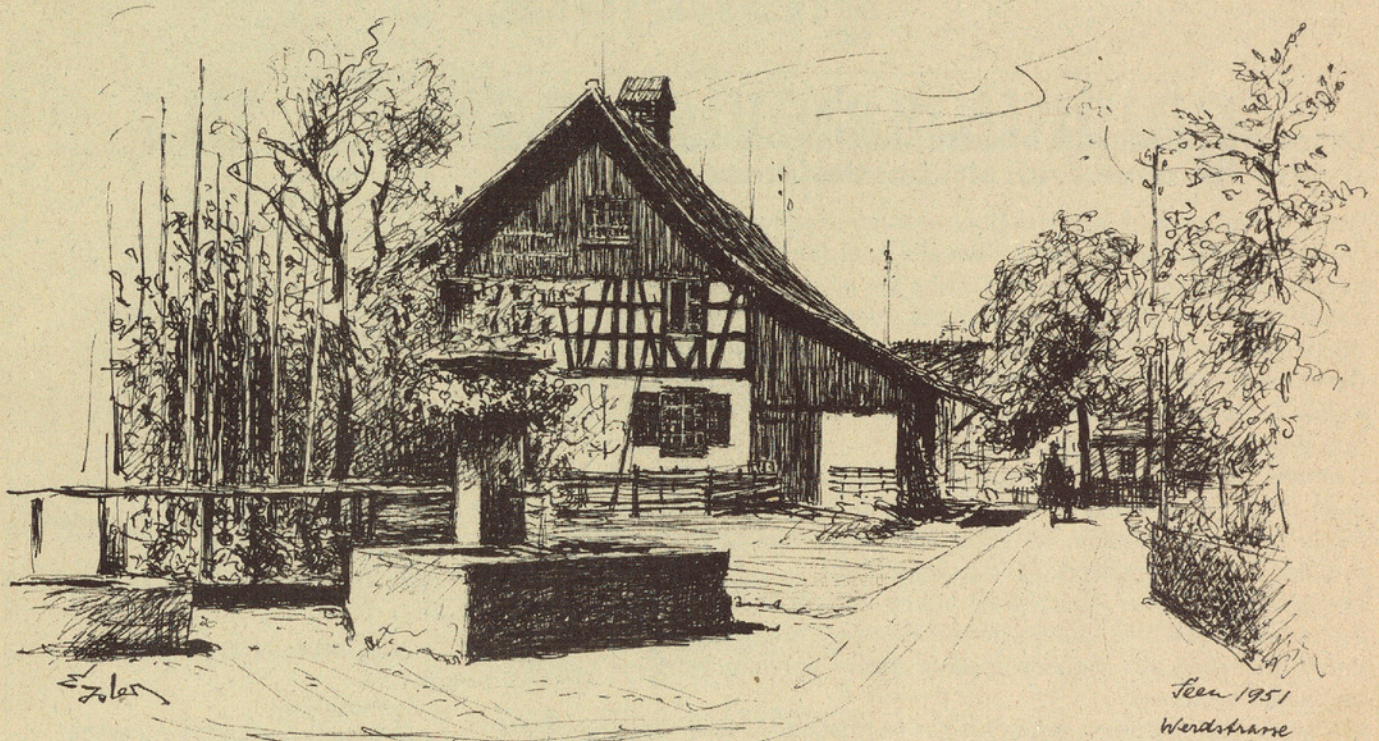


Seemer Bote

März 1995

Informationen für Winterthur-Seen und Umgebung

23. Jahrgang Nr. 135



Zeichnung aus der Seener Kunstmappe, erhältlich bei der Ernst Jäggi AG

Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
im Tale grünet Hoffnungsglück;
der alte Winter, in seiner Schwäche,
zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dorthier sendet er, fliehend, nur
ohnmächtige Schauer körnigen Eises
in Streifen über die grünende Flur;
aber die Sonne duldet kein Weisses,
überall regt sich Bildung und Streben,
alles will sie mit Farben beleben;
doch an Blumen fehlt's im Revier,
sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Kehre dich um, von diesen Höhen
nach der Stadt zurückzusehen.
Aus dem hohlen finstern Tor
dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
denn sie sind selber auferstanden

aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
aus Handwerks- und Gewerbesbänden,
aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
aus der Strassen quetschender Enge,
aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
sind sie alle ans Licht gebracht.
Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge
durch die Gärten und Felder zerschlägt,
wie der Fluss, in Breit und Länge,
so manchen lustigen Nachen bewegt,
und bis zum Sinken überladen
entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
hier ist des Volkes wahrer Himmel,
zufrieden jauchzet gross und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.

Johann Wolfgang Goethe

Mitteilungen des Ortsvereins

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wir danken all denen, die den Einzahlungsschein für eine freiwillige Spende für den Seemer Boten nicht übersehen haben.

Ganz besonders danken wir für drei grosszügige Spenden von Fr. 100.–, 150.– und sogar Fr. 1000.–.

Be.

Ortsverein Seen Freizeitkünstler-Ausstellung 1995 Aufruf für neue Freizeitkünstler(innen)

Wenn Sie schon eine Weile in Seen wohnen, kennen Sie sicher die Seemer Freizeitkünstler-Ausstellung, die wir alle zwei Jahre im November in unserer bewährten Freizeitanlage «alte Turnhalle» organisieren. Mit Vorfreude planen wir nun bereits wieder die nächste Ausstellung und sind wieder auf der Suche nach Ihnen, d. h. neuen Talenten in unserer Vorortsgemeinde!

Die Ausstellung wird mit einer Vernissage eingeleitet und es wird mit einer Kaffee-Stube eine Woche lang genügend Zeit und Raum für Diskussionen und gemütliche Plaudereien geben.

Deshalb möchten wir Sie anfragen: Haben Sie Lust, dieses Jahr mitzumachen und zu den Aussteller(innen) zu gehören? Es würde uns freuen, neue Bilder und Gegenstände, vielleicht noch neue Kunstarten kennenzulernen und der Seemer Bevölkerung zu präsentieren.

Den Hauptzweck der Ausstellung sehen wir neben dem Kunsterlebnis im Weitergeben von Ideen zur Freizeitbetätigung. Daneben haben Sie aber auch die Möglichkeit, Ihre Gegenstände in dieser Vorweihnachtszeit durch uns verkaufen zu lassen.

Wir stellen keine Bedingungen für das Mitmachen, ausser dass Sie in Seen wohnen. Füllen Sie doch einfach den untenstehenden Talon aus! Oder kennen Sie eine(n) Bekannte(n), den(die) Sie zum Mitmachen bewegen können? Alles Nähere erfahren Sie dann mit einem Brief ungefähr im Mai.

Bis Ende April 1995 senden an:

Urs Blumer, Im Eichbühl 51,
8405 Winterthur

Ich möchte an der Seemer Freizeitkünstler-Ausstellung 1995 ausstellen:



Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Kunststart(en): _____

Telefon: _____



Mitgliederbeitrag 1995

Der Mitgliederbeitrag beträgt für Einzelmitglieder und Familien Fr. 10.–, der Kollektivbeitrag bis 50 Mitglieder: Fr. 25.–, ab 50 Mitglieder: Fr. 50.–

Inhaltsverzeichnis

Seite

Mitteilungen des Ortsvereins	2
Leserbriefe	6
Familienseiten	8
Kreisschulpflege und Schule	10
Polizei und Feuerwehr	14
Verschiedenes	16
Veranstaltungskalender	
der Seemer Vereine	
und Organisationen	18
Verschiedenes	21
Vereine	24
Seniorenseite	30
Kurse und Aktionen des Ortsvereins	31
Gratulationen	32
Soziale Dienste	33
Veranstaltungskalender	34

Der Seemer Bote liegt in der Drogerie Kägi und im Volg-Laden in Sennhof auf.

Impressum

Herausgeber:

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
Präsidentin Erika Stüdli-Stahel
Moosackerstr. 14, Tel. 232 20 14

Redaktion:

Helga Becker
Zum Hölzli 31, Tel. 232 68 34

Inserate:

Gaby Triebnig
Büelhofstr. 38, Tel. 233 40 18

Vereine/Vereinschronik:

Peter Moser
Stockenerstr. 28, Tel. 233 31 48

Finanzen:

Maya Billeter
Grundstr. 6, Tel. 233 17 00
Postcheckkonto: 84-22337-7

Adresskartei, Adressänderungen:

Gaby Baumann
Waldegstr. 20, Tel. 232 06 40

Satz und Druck:

Ernst Jäggli AG
Büelhofstr. 3, Tel. 232 21 21

Verteilung:

Ernst Lanz
Grünmattstr. 12, Tel. 232 38 88

Auflage:

6250 Ex.
(verteilt in alle Haushaltungen von Seen)



Ortsverein Seen

Einladung

zur 23. Generalversammlung

Ort: alte Turnhalle, Kanzleistrasse, Seen
Datum: Mittwoch, 29. März 1995
Zeit: ab 19.00 Uhr Apéro
um 19.30 Uhr Beginn der Versammlung
Ende zirka 22.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten GV
4. Abnahme des Jahresberichtes der Präsidentin und der Arbeitsgruppen
5. Abnahme der Jahresrechnung 1994
6. Rücktritt aus dem Vorstand:
Ernst Lanz und Hanspeter Fankhauser
7. Wahl zweier neuer Vorstandsmitglieder:
Erwin Schmid und Pierre Giger
8. Anträge:
9. Verschiedenes und Mitteilungen

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, die Jahresberichte und die Rechnung liegen ab 19.00 Uhr zur Einsicht auf.

Allfällige **Anträge** richten Sie bitte **schriftlich bis spätestens Freitag, 17. März 1995**, an Frau Erika Stüdli-Stahel, Moosackerstrasse 14, 8405 Winterthur.



Filmvortrag über die 1200-Jahr-Feier von Seen 1974

Zur Erinnerung an das grosse Seemer Dorffest, das im August 1974 mit einem eindrucklichen Umzug und vielen Festbeizen und Attraktionen unseren Stadtkreis belebte, führt uns Herr R. Wagner **ab zirka 20.45 Uhr** den selbst gedrehten Film vor.

Sie, Ihre Freunde und Bekannten laden wir dazu herzlich ein.

Mit freundlichen Grüssen
ORTSVEREIN SEEN

Mitteilungen des Ortsvereins

Mitteilungen des Einwohnervereins

Iberg Eidberg Gotzenwil Oberseen
Weierhöhe Sennhof

Generalversammlung 1995

Die diesjährige GV findet am Freitag, den 7. April 1995 um 20 Uhr im Wolferhaus in Sennhof statt. Neben den üblichen Geschäften kann an dieser Veranstaltung das Projekt Tempo-30-Zone in Oberseen vorgestellt werden. Separate Einladungen werden den Mitgliedern noch zugestellt. Auch Nichtmitglieder, Gäste und Interessierte sind herzlich willkommen. Der Vorstand freut sich auf einen grossen Aufmarsch zur Generalversammlung 1995.

Strassenbeleuchtung Seen- Seemerbuck-Sennhof: Die Unterschriftensammlung hat sich gelohnt.

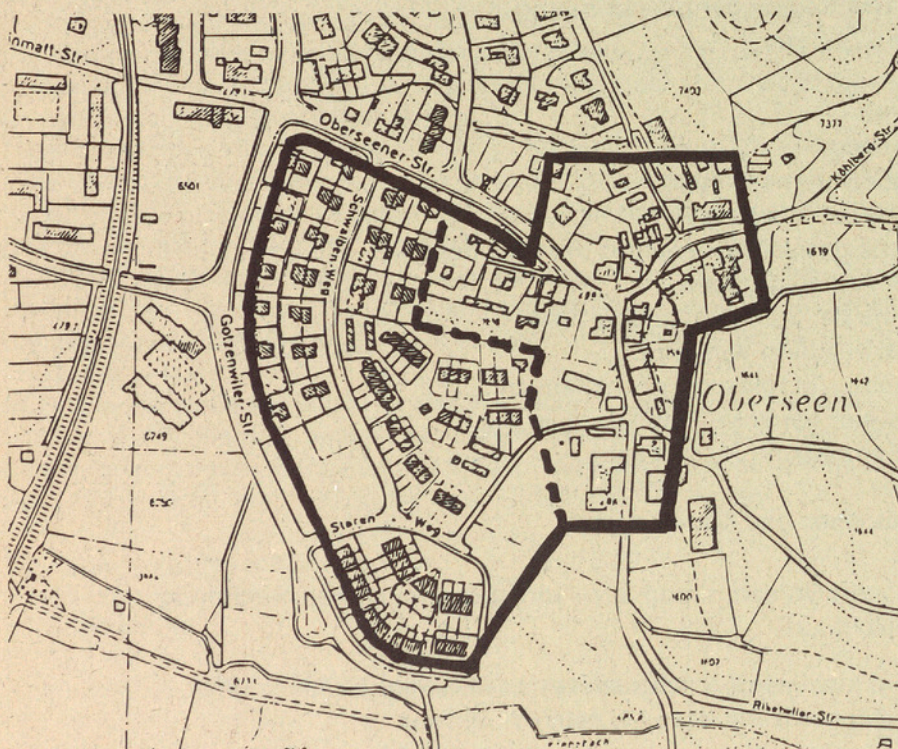
Der Vorstand bedankt sich bei allen 576 UnterzeichnerInnen für die Unterstützung der Petition an den Regierungsrat des Kantons Zürich. Mitte Oktober 1994 wurden diese Unterschriften an den Baudirektor des Kantons Zürich, Herrn Regierungsrat Hans Hofmann, gesandt. Damit konnten wir Herrn Stadtrat Leo Iten unterstützen, welcher bereits auf den Wechsel zur Winterzeit am 23. September 1994 die Wiederbeleuchtung dieses Strassenabschnittes beschlossen hatte. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Stadtrat Leo Iten für seinen Ent-

scheid. Wir sind überzeugt, dass damit nachts die Sicherheit für die VelofahrerInnen und FussgängerInnen auf dem gut frequentierten Radweg bestmöglich gewährleistet ist.

Oberseen: Tempo 30

Anlässlich der Generalversammlung 1994 des Einwohnervereins Iberg-Eidberg-Oberseen-Gotzenwil-Weierhöhe-Sennhof wurde u.a. die Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung (Tempo 30) durch den Dorfkern Oberseen diskutiert. Mit deutlicher Mehrheit beauftragte die Generalversammlung den Vorstand, dem Stadtrat ein entsprechendes Gesuch zu stellen. Der Stadtrat nahm dieses entgegen. Das Polizeiamt nahm die erforderlichen Abklärungen vor und erstellte ein Verkehrsgutachten, aus welchem das hier vorgestellte Konzept hervorging. Dieses sieht – aus Gründen der Verkehrssicherheit wie auch der Signalisationstechnik – vor, das ganze, im nachstehenden Plan umrandete Gebiet dem Regime «Tempo 30» zu unterstellen. Die Unterlagen wurden vom zuständigen Kommissär der Stadtpolizei, Hptm. A. Koller, einer Delegation des Vorstandes erläutert. Der Vorstand hat es übernommen, diesen Vorschlag im Seemer Boten den Interessierten vorzustellen. Diese sind eingeladen, sich dazu bis zum 7. April 1995 zu äussern. (Kontaktadressen: Adrian Mercoli, Köhlbergstrasse 9a; Walter Peter, Oberseenerstrasse 111).

Der Beschluss des Stadtrats, die amtliche Publikation und damit die Einführung von Tempo 30 in diesem Gebiet können – wenn alles gut läuft – noch im Laufe dieses Jahres erfolgen. Der Einwohnerverein dankt dem Stadtrat für seine Bereitschaft, damit einen ersten Beitrag zur Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmer zu leisten.



Tempo-30-Zone Oberseen.



K. + H. GIBEL

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 232 18 48

**Buchhaltungen
Steuern, Revisionen
Unternehmensberatungen**

frei+kläui
treuhand

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der Revisuisse Price Waterhouse
Akeretstrasse 13, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 79 21
Telefax 052 222 31 15

 Mitglied der Treuhand-Kammer

Auffangnetz beim Schlittelhang zum Hölzli, Schutzvorrichtung am Schlittelweg Sal – eine Initiative des ORTSVEREINS SEEN

Der Grosse Schnee

«Juhui, es schneit, es schneit» jubelten die Kinder anfangs Jahr, als endlich erste Schneeflocken sich auf Dächer, Bäume und Wiesen setzten und bald einmal eine dicke, weisse Decke bildeten. So dauerte es gar nicht lange, bis auf unseren Seemer Schlittelhängen und Wegen Betrieb herrschte.

Dass auch beim Schlitteln überall Gefahren lauern, darüber wissen jene zu berichten, die dem eifrigen Treiben zuschauten oder selber eine spritzige Fahrt unternahmen.

Für die Schlittelnden gefährlich sind vor allem Hänge und Wege, die in vielbefahrene Strassen einmünden oder eingesäumt sind von Hindernissen, die bei Ausweichmanövern zu einer Verletzungsgefahr werden können.

Dort wo Gefahren lauern, heisst es agieren. Vor Jahren schaffte der Ortsverein Seen ein Auffangnetz zum Schutze der schlittelnden Kin-

der beim Hölzli an. In den vergangenen Jahren war Herr Ruffner aus freien Stücken jeweils dafür besorgt, dass das Netz aufgestellt wurde. Heute ist er altershalber und aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage, diese Arbeit zu verrichten. Was nun, wenn leider keine Hilfe aus der Nachbarschaft oder von betroffenen Eltern zu erwarten ist?

Die Sache liess mir keine Ruhe. Mein Hilferuf wurde schliesslich beim Strasseninspektorat erhört, nachdem ich gar manche Stelle angerufen hatte und niemand sich kompetent oder verantwortlich fühlte. Endlich hatte ich jemanden am Draht, der für mein dringendes Anliegen Verständnis zeigte und mir noch gleichentags zwei tüchtige Männer sandte, die mir das Sicherheitsproblem lösen halfen.

In weniger als einer Stunde war das Auffangnetz aufgespannt. Die Aktion ging weiter am Sal. Dort wurden die für die Schlittelnden gefährlichsten Einzäunungspfähle mit Strohballen abgedeckt.

Im Namen vieler Schlittelfreudigen danke ich Herrn und Frau Hess für die Einwilligung und das Zurverfü-

gungstellen der Strohballen. In diesen Dank schliesse ich auch Herrn Muff, Chef Strasseninspektorat, und seine Mitarbeiter ein, die mir mit Verständnis begegneten.

Vielen Dank auch an meine involvierten Vorstandsmitglieder, Ursula Müller und Erwin Schmid, für die Unterstützung in dieser Aktion.

PS: Kaum war dieser Artikel verfasst, musste ich betrüblicherweise feststellen, dass eine mutwillige Zerstörungsaktion durch das Anzünden der beiden Strohballen die Initiative des Ortsvereins und die Arbeit der Stadt rücksichtslos zu nichte machte. Dass solch dumme Streiche Wiederinstandstellungsarbeiten zur Folge haben, interessiert die Verursacher nicht.

ORTSVEREIN SEEN
Präsidentin E. Stüdli-Stahel

Sage mir, mit wem du umgehst,
so sage ich dir, wer du bist;
weiss ich, womit du dich be-
schäftigst, so weiss ich, was aus
dir werden kann.
Goethe

Restaurant Grüntal

Oberseen

- Gartenwirtschaft
- Sälli bis 40 Personen
- Gästezimmer
- Grosser Parkplatz

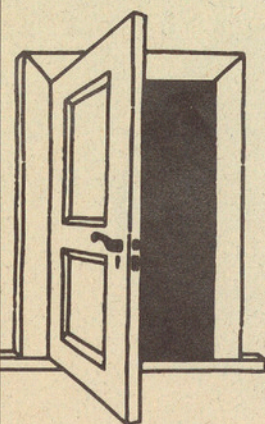
Fam. E. Rösli
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
052 232 25 52

DAMEN- und HERREN-SALON



W. Meister

Ob. Deutweg 59
Im Hause Renz
Eingang Tösstalstr.
8400 Winterthur
052 232 52 44



Zehnder holz+bau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052/242 45 21, Fax 052/242 30 28

EULACH TREUHAND AG

Steuer- oder Mehrwertsteuerprobleme

Wir beraten oder erledigen für Sie

- Buchhaltungen / Nebenabrechnungen und Jahresabschlüsse
- Revisionen auch für Pensionskassen
- Steuer- und Organisationsberatung
- Geschäftsgründungen usw.

Gratis-Orientierungsgespräch

Telefon 052/36 21 92
Hermann-Hesse-Strasse 10
8352 Rätterschen

Leserbrief zu Artikel «Räbeliechtliumzug»

Leicht verwundert haben wir den erwähnten Bericht im Seemer Boten Nr. 134 gelesen. Lange haben wir Eltern von Kindern, welche noch nicht in Kindergarten oder Schule gehen, gewartet, ob vielleicht dieses Jahr ein offizieller Räbeliechtli-Umzug stattfindet. Leider umsonst! So habe ich mich kurzfristig entschlossen mit ein paar Kolleginnen, selbst einen Rundgang zu starten. Innerhalb von einer Woche haben wir per Mund zu Mund Propaganda immerhin zehn Familien zusammengebracht. Da das Wetter leider nicht wie gewünscht mitspielte, mussten wir das anschliessend geplante Würstli-Essen im Vorraum des Kellers durchführen. Wir Familien sind uns einig, dass bei einem offiziellen Umzug bestimmt viele grosse und kleine Leute mit Freude mitmachen würden. Der Ortsverein hätte bestimmt bessere Möglichkeiten (Veröffentlichung, zur Verfügungstellung eines Raumes etc.) einen Räbeliechtli-Umzug, wie er auch in anderen Quartieren von Winterthur durchgeführt wird, zu lancieren. Wir hoffen, Sie werden in den kommenden Jahren diesen Vorschlag überdenken und verbleiben mit freundlichen Grüßen im Namen einiger Familien mit Kleinkindern aus Seen.

K. Büchi

Antwort des OVS auf den Leserbrief «Räbeliechtliumzug»

Die Redaktion des Seemer Boten und der Vorstand des Ortsvereins Seen danken Ihnen für Ihre Anregung. Wir danken Ihnen und Ihren Kolleginnen auch für die Initiative, mit kleinen Kindern einen Räbeliechtliumzug auf die Beine zu stellen. Es ist ein immer wiederkehrender Wunsch seitens jüngerer Seemer Familien, einen Räbeliechtli-Umzug zu organisieren. Dazu können wir Ihnen mitteilen, dass vor ein paar Jahren der Ortsverein Seen sich sehr darum bemüht hat, in Zusammenarbeit mit dem Musikverein, den Kindergärten und Unterstufen-Schulklassen Umzüge zu organisieren, so wie Sie sich das vorstellen. Leider ohne bleibenden Erfolg. Viele Eltern und Lehrer haben die Erfahrung gemacht, dass die Organisation eines grossen Umzuges eine mühsame und undankbare Aufgabe ist. Die Verantwortlichen verlieren leicht die Übersicht über lange Umzüge. Oft herrschte dicker Nebel, Kerzli erloschen, Kinder blieben zurück, um sie wieder anzufinden und fanden den Anschluss nicht mehr. Dieses Problem stellte sich vor allem bei den Kindergartenkindern. Deshalb führen die Kindergärtnerinnen die Umzüge jetzt nur noch klassenweise durch. Der Ortsverein unterstützt die Pflege dieses Brauches insofern, als er jedes Jahr

allen Kindergärten die Räben, die sie schnitzen möchten, gratis abgibt.

Für die noch kleineren Kinder ist es besonders wichtig, dass in der Nacht ein guter Kontakt zu einer Betreuungsperson besteht. Deshalb denken wir, dass diese Umzüge in kleinem Rahmen bleiben sollten. Vielleicht liegt auch gerade der Zauber darin, in der kleinen Gemeinschaft das Zusammengehörigkeitsgefühl mit dem Licht in der dunklen Nacht zu spüren. Aus diesen Gründen finden wir es ideal, wenn sich untereinander bekannte Familien mit ihren Kindern zu einem Umzug zusammenschliessen, so wie Sie es taten. Möglichkeiten, sich kennenzulernen bestehen ja auch in Krabbelgruppen, im Muki-Turnen usw. Wir danken Ihnen nochmals bestens für Ihren löblichen Einsatz und ermuntern Sie und andere Familien, die schöne Tradition weiter zu pflegen. Wir hoffen auch, dass Sie unsere Zurückhaltung, einen grossen Umzug zu organisieren, nun verstehen.

Im Namen des Vorstandes des OVS
Elsbeth Friedli

90 Lebensjahre

Für die unerwartet zahlreichen Gratulationen und Geschenke zu meinem 90. Geburtstag danke ich Allen recht herzlich. Nun geht's mit viel Zuversicht ins 91. Lebensjahr.

P. Frauenknecht

WulleMix WOLLE UND MEHR

E. Hersche und M. Schiess

Tösstalstrasse 252 8405 Winterthur Telefon 052/232 41 00

- Markenwolle
- Strickservice
- Reisverschlüsse

Öffnungszeiten:

Mo		14.00-18.00
Di-Fr	9.00-11.30	14.00-18.00
Sa	9.00-13.00	

STÜTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 232 01 21

"SCHOENES AUS HOLZ"

Erzgebirgische Volkskunst

Miniaturen, Spielsachen

aarikka FINLAND

Modeschmuck,
Tischdekorationen

A. Strehel **KIRCHACKERSTRASSE 67**
8405 Winterthur-Seen
Ladenöffnung: Fr 14-18h Sa 10-16h

Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Garagentor-Antriebe
Glasfaltwände
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 68
Fax 052 242 27 07

Am 21. März

beginnt der Frühling auch bei uns.



SHOPPING

**Das familienfreundliche
Einkaufszentrum mit
32 Läden unter einem Dach.
Vom taghellen Parking
gelangen Sie trockenen Fusses
in die Ladenpassagen.**

**Übrigens kosten 90 Minuten parkieren
bei uns nur 50 Rappen!**

Die ganz Schnellen parkieren 30 Minuten gratis!

Achtung, wichtiger Hinweis: Kinderkleiderbörse

Als Folge einer Terminüberschneidung sehen wir uns veranlasst, den Zeitpunkt zur Durchführung unserer Kinderkleider- und Spielzeugbörse um eine Woche vorzuverlegen. Die neuen Daten sind der 28., 29. und 30. März 1995. Beachten Sie auch die in verschiedenen Seener Geschäften aushängenden Plakate sowie unseren Hinweis im «Landboten».

Ja, es ist schon wieder soweit. An der Frühlingsbörse können Sie nach Herzenslust verkaufen und kaufen, was Zwei- bis Vierzehnjährige entweder nicht mehr anziehen wollen oder dann sehr gern tragen würden. Durchforsten Sie also die Kleiderschränke Ihrer Kinder nach Bekleidung, Schuhen usw., räumen Sie auch unter den Spielzeugen auf. (Vielleicht lassen Sie letzteres allerdings besser Ihre Kinder machen, damit es ja keine Tränen gibt, wenn etwas Heissgeliebtes plötzlich verschwunden ist.) Zu Ihrer Erinnerung: Insgesamt 35 Artikel nehmen wir von jeder Kundin entgegen, 22 davon können Kleider und Schuhe sein, der Rest ist für Bücher, Puzzles (für deren Vollständigkeit wir keine Gewähr übernehmen), Spiele, Tonbandkassetten und womit Kinder sonst noch in der Wohnung oder draussen spielen, gedacht. Dass sowohl Bekleidung, Schuhwerk und Spielzeug in einwandfreiem Zustand sein müssen, versteht sich von selbst. Schmutzige und beschädigte Sachen werden erst gar nicht angenommen, und falls doch, landen sie nachher in einer Zeine und gelangen nicht in den Verkauf. Für diejenigen, die vielleicht zum erstenmal an unsere Kleiderbörse kommen, sei darauf hingewiesen, dass nur Bekleidung und Schuhe für den Sommer verkauft werden können. Und bitte, legen Sie die Preise

für die Artikel, die Sie verkaufen möchten, bereits zu Hause fest. Sie ersparen sich und uns viel Zeit damit.

Die Einschreibgebühr hat sich nicht geändert. Es gilt immer noch für 10 Artikel Fr. 1.- für 20 Fr. 2.-, für 30 Fr. 3.- usw. Vom erzielten Verkaufserlös werden Ihnen 90% ausbezahlt. Die einbehaltenen 10% dienen dazu, dass wir jeweils gegen Ende Jahr gemeinnützige Institutionen oder Private mit einem grösseren oder kleineren Geldbetrag erfreuen. Über unsere letztjährige Verteilaktion erfahren Sie in einer der nächsten Ausgaben des Seemer Boten.

Hier noch die Daten der Frühlingsbörse, die wie immer im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse durchgeführt wird:

Di, 28.3.1995

14.30–19.00 Uhr, Annahme

Mi, 29.3.1995

14.30–19.00 Uhr, Verkauf

Do, 30.3.1995

09.00–11.00 Uhr, Verkauf

16.00–18.00 Uhr, und neu Auszahlung/Rückgabe

Jetzt noch einige praktische Hinweise für «Neulinge» (langjährige Kundinnen sollten sie aber auch nochmals lesen):

2- und 3teilige Kleidungsstücke müssen gut zusammengeheftet sein. Schuhe so zusammenbinden, dass sie problemlos anprobiert werden können. Für Spiele, Puzzles und weitere zusammengehörende Dinge nehmen Sie bitte stabile, durchsichtige Plastiksäcke und binden sie gut zu. Wir stellen auch noch zwei Schnürtische auf, wo Sie dies eventuell nachholen können. Und noch etwas. Von Direktverkäufen am Annahmetag wollen Sie bitte absehen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau R. Müller. Sie ist unter der Tel.-Nr. 232 12 12 zu erreichen.

Für die Börsenfrauen:
Sigrid Schärer

Kleine Frühlingsmatinee im Altersheim St. Urban

mit Gitarrenmusik, Gedichten, Texten und Gedanken zum Thema Frühling und Lebensbaum, am Mittwoch, den 29. März 1995, von 9.15 bis zirka 10.15 Uhr.

Zu dieser morgendlichen Freudenstunde möchten wir Sie herzlich einladen. Wir haben uns vom nahenden Frühling, aber auch vom Wandteppich im Altersheim inspirieren lassen und Gedichte und Texte zum Thema zusammengestellt.

Der Baum als Symbol menschlichen Lebens spricht uns alle unmittelbar an. Gerade in dieser Jahreszeit erleben wir durch ihn wieder neu das Wunder der Schöpfung, auch als Verheissung und Hoffnung für unser alltägliches Leben. So werden wir uns mit positiven Gedanken in die Frühlingstage hineintragen lassen.

Zur Auflockerung werden uns die Seemer Gitarristinnen Jasmin Armbruster und Anita Rösli mit ihrem Spiel erfreuen.

Wer diese Frühlingsstunde etwas ausdehnen möchte, könnte sich ja mit anderen zusammen im Restaurant noch einen Kaffee gönnen!

Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein.

Elisabeth Lanz und Marcel Näf



Ausgabedaten des Seemer Boten für 1995:

Nr. 136	Redaktionsschluss	9. 5.1995
	Ausgabedatum	31. 5.1995
Nr. 137	Redaktionsschluss	13. 6.1995
	Ausgabedatum	5. 7.1995
Nr. 138	Redaktionsschluss	29. 8.1995
	Ausgabedatum	20. 9.1995
Nr. 139	Redaktionsschluss	7.11.1995
	Ausgabedatum	29.11.1995

Lebensstilseminar für Frauen

Ein Grundkurs mit folgenden Themen:

Das Seminar eignet sich für Frauen jeden Alters.

Lebensstilbildung und Lebensstilentwicklung

Das selbstgebastelte Bilderbuch unter der Lupe

Reifen statt nur älter werden

Abschied vom alten Trott

Freude drückt durch unsere Lebensritzen

11./19./24.5. und 1./8.6.95 je 9–11 Uhr im KGH

Referentin: Frau Beatrix Böni, Gossau/ZH,
Individual-psychologische Beraterin/Katechetin.

Prospekte erhalten Sie bei: Gemeindehelferin
Frau Christina Gisler, Telefon: 052/233 33 16.



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 232 50 07

The Kids Club in Seen

Keiner zu klein, ein Englisch-Fan zu sein. Dies gilt bereits schon für lebhaftige Kinder ab drei Jahren. Mit dem durchdachten Sprach-Spiel-Konzept der Fun Language Clubs können Kinder zwischen drei und zehn Jahren während mehr als vier Jahren begleitet werden. Einmal in der Woche trifft man sich in altersmässig abgestimmten Gruppen für eine Stunde. In Winterthur gibt es die Kids Clubs schon seit verganginem Frühling. In Seen sind noch Plätze frei.

Mit viel Elan und Enthusiasmus bereitet sich Barbara Bloch jeweils auf die kommende Gruppenstunde vor. Die ersten Rückmeldungen von Eltern sind sehr positiv. Frau Barbara Bloch hat eine langjährige Erziehung im englischsprachigen Raum genossen. Von der methodischen Seite her gesehen, kann sie sich als Spielgruppenleiterin an die reiche Palette der Spielideen und Vorschläge des Sprachausbildungskonzepts der Fun Language Clubs halten. Hier ist jede Gruppenstunde vorskizziert und kann mit Leichtigkeit an die bestehenden Verhältnisse, an die Kinder, angepasst werden. Der Fortschritt und Lernerfolg ist im wortwörtlichen Sinn vorprogrammiert, und das für mindestens vier Jahre. Eindrücklich, wenn bereits nach der ersten Stunde zuhause vor lauter Lerneifer Vaters Kleidung erhalten



muss, um die gelernten Farben zu benennen: «Red, blue, white...!» In Seen besteht die Möglichkeit, den Kids Club Zum Hölzli 32 in unmittelbarer Nähe zu besuchen. Interessierte Personen melden sich bitte direkt bei Frau Barbara Bloch, Telefon 233 61 75, oder bei Chris Knecht, Telefon 32 27 91. Dass sich eine Mitgliedschaft im Kids Club auch als sinnvolles Geschenk überreichen lässt, wissen schon manche Tanten und Verwandten, Gotten und Göttis.

Die einmalige Club-Mitgliedschaft (für Kassette, Songbook, Pin, Badge, etc.) kostet Fr. 50.-, ein Jahreskurs Fr. 648.- oder das halbe Jahr Fr. 360.-. Für eine Schnupperstunde ist man in allen Kids Clubs jederzeit herzlich willkommen. Verlangen Sie das Programm. Also, and see you soon...

Angebote für Mütter, Väter und Kinder: Krabbelgruppe und Ludothek

Die eigene Vorstellung von Familie mit Ton zum Ausdruck bringen? Ein Versuch, der sich als sehr spannend herausstellt, da das Unbewusste mit Hilfe der Hände ganze Geschichten zu formen beginnt...

Handpuppen basteln aus Pappmaché – ebenfalls eine lustvolle, kreative Arbeit, wo am Schluss in den Puppengesichtern zum Teil eigene Gesichtszüge auszumachen sind...

Diskussionen und Rollenspiele zum Thema «Trotz». Im Erzählen erleben die Frauen ihre Ohnmachtsgefühle und eigenen Grenzen wieder. Ein endloses Thema und vor allem gibt es kein allgemein gültiges Rezept dazu...

Das war unter anderem im vergangenen Jahr Thematik in meiner eigenen Krabbelgruppe, die ich mit

meinen beiden Kindern wöchentlich besuche.

Was bietet die Krabbelgruppe? Sie ist als Kontaktstelle für Mütter oder Väter mit Kleinkindern von 0–3 Jahren gedacht. Für 1½ Stunden werden die Mütter/Väter entlastet, denn die Kinder werden in dieser Zeit von einer Fachfrau betreut. Der Blickkontakt zum Elternteil ist gewährleistet, da die Betreuung im gleichen Raum stattfindet; somit erleben die Kinder einerseits erste Ablösung und üben sich gleichzeitig im Sozialverhalten beim Spiel und gemeinsamen z'Nüni, bzw. z'Vieri in der Gruppe. Die Erwachsenen haben in dieser Zeit Gelegenheit, ebenfalls unter Leitung, sich dem aktuellen Thema zu widmen.

Für mich bedeutet der Krabbelgruppenmorgen Erholung und Austausch, für die Kinder Spiel und Erfahrung, worauf wir uns gemeinsam jede Woche freuen.

Für Auskünfte, bzw. Anmeldung steht Ihnen Frau U. Hadorn, Telefon 232 24 54 zur Verfügung.

In der Ludothek, wo man Spielzeug und Gesellschaftsspiele bis ins Erwachsenenalter ausleihen kann, ist mit Sicherheit für jeden Spielinteressierten etwas Passendes zu finden!

Ludothek Rössli, Rössligasse 9

Öffnungszeiten:

Di 09–11 h und 14–17 h

Mi 14–17 h, Do 17–20 h

Witziges!

Der sechsjährige Thomas klagt seinem Freund: «Die Erwachsenen sind komische Leute. Wenn ich herumtobe, verhaufen sie mich, sitze ich aber ganz ruhig da, messen sie mir das Fieber!»

Ein englischer Tourist fragt in Deutschland: «Ist geprügelt und geschlagen dasselbe?» – «Ja.» – «Warum lachen dann die Leute, wenn ich sage, es hat zwölf Uhr geprügelt?»

Kreisschulpflege und Schule

Gedanken zur Nacht der Nächte

Schulsilvester – morgens um halbvier, die zwei Oberstufenschülerinnen sinken müde aber glücklich in ihre Betten. Eine Stunde später, der Mittelstufenschüler rennt aufgeregt durch die Wohnung. «Ich bin ja schon zu spät!» So schnell war er noch nie unterwegs!

Gegen neun Uhr kommt er merklich ruhiger und zufrieden nach Hause zurück. «Mega läss» war es, weiss er zu berichten. «Eine Disco hatten wir und sogar eine Polonaise haben wir gemacht! Bingo konnten wir spielen und ... und ...» – «Hoffentlich wird der Schulsilvester nie abgeschafft.»

Während ich ihm zuhöre, freue ich mich. Schön, dass sich die Kinder und Jugendlichen immer noch auf und an etwas so richtig freuen können. Dann, im Lokalradio die gute Nachricht: Mit ganz wenigen Ausnahmen, ist der diesjährige Schulsilvester ruhig verlaufen.

Das wäre wohl ohne die Arbeit von vielen nicht möglich gewesen. So möchte ich an dieser Stelle allen Organisatoren, insbesondere den Schulhausabwarten und ihren Familien, allen Lehrerinnen und Lehrern ein herzliches Dankeschön aussprechen.

pb

Kreisschulpflege Seen

Kindergarten- und Schuleintritt

Die Vorbereitungen für das kommende Schuljahr sind in vollem Gange. Soeben finden die Einschreibungen für den Kindergarten statt. Den Kindergarten besuchen können vom nächsten August an die Kinder, die zwischen dem 1. Mai 1989 und dem 30. April 1991 geboren sind.

Alle Eltern, die ein Kind haben, das zwischen dem 1. Mai 1988 und dem 30. April 1989 geboren ist, haben vor einer Woche ein Anmeldeformular für die Schule erhalten. Aufgrund der Anmeldungen werden die Klasseneinteilungen vorgenommen.

Der Besuch von ungefähr 120 Eltern am Informationsabend «Einschulung» vom 24. Januar 1995 hat uns sehr gefreut.

Übertritt in die Oberstufe

Vor einer wichtigen Entscheidung stehen die Schülerinnen und Schüler der sechsten Primarklasse. Für sie geht die Primarschulzeit zu

Ende. Die Selektion für eine der verschiedenen Abteilungen der Oberstufe hat bereits begonnen. Gegenwärtig finden viele Gespräche zwischen Eltern und Lehrern statt. Die Kreisschulpflege Seen hat mit der Lehrerschaft zusammen einen Informationsabend zum Thema Übertritt und spätere Berufsmöglichkeiten durchgeführt. Auch an dieser Stelle haben wir mehrmals die Eltern über die Weiterschulung informiert.

Anfangs April erhalten die Sechstklässler ein Zwischenzeugnis, worin auch die Empfehlung des Lehrers für die weitere Schulkarriere enthalten ist:

Die Oberschule besuchen Schüler, die vor allem auf das praktische Leben vorbereitet werden und deshalb in eher kleinen Klassen unterrichtet werden. Grosses Gewicht erhält die Pflege der manuellen Fähigkeiten. Die Fächer Holz- und Metallbearbeitung sowie der textile Handarbeits- und der Hauswirtschaftsunterricht nehmen einen wichtigen Platz ein.

Die Realschule eignet sich für Schüler, die sich – wie einem Informationsblatt der Stadt Winterthur entnommen werden kann – entsprechend ihrer Begabungsart, ein den Bedürfnissen des Lebens und der späteren Berufsbildung dienendes Wissen vorzugsweise durch die Selbsttätigkeit und mit Hilfe ausgiebiger Anschauung aneignen. Deshalb nehmen auch auf dieser Stufe die oben erwähnten manuellen Fächer einen breiten Raum ein.

Sowohl in der Ober- als auch in der Realschule wird das Fach Berufskunde in der zweiten Klasse ausführlich behandelt. Im Laufe dieser Klasse besuchen die meisten Schüler eine oder mehrere Schnupperlehren. Mit einer soliden Grundlage ausgerüstet und entsprechender Haltung sind diese Schüler auch für anspruchsvolle Lehren gut vorbereitet.

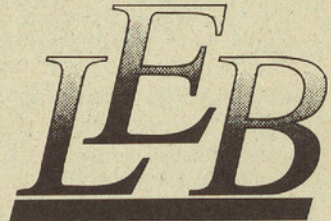
Die Sekundarschule steht vor allem Schülern zur Verfügung, die den Schulstoff mit einer vorwiegend theoretisch-formalen Lehrmethode aufnehmen können. Auch die Fächer Handarbeit und Haushaltkunde finden ihren Platz. Diesen Schülern steht später ebenfalls eine breite Palette an Berufslehren zur Verfügung. Ferner bereitet die Sekundarschule intelligente und lernwillige Schüler auf die Mittelschule vor.

Nach der sechsten Klasse besteht zudem die Möglichkeit, ins Langzeitgymnasium einzutreten.

Die Kreisschulpflege Seen und die Lehrer der sechsten Klassen empfehlen allen Eltern und Schülern, ausführliche Gespräche über die Übertrittsmöglichkeiten zu führen.

Dabei soll nicht die Stufe im Vordergrund stehen, sondern das Kind, das seinen Fähigkeiten und Neigungen entsprechend geschult werden soll. Keinesfalls darf das Prestigedenken einzelner Eltern ausschlaggebend sein.

M. Camenisch



Lehrer-Innen · Eltern · Behörden
Kommission Schulpflege Seen

Die Mager-, Ess- und Brechsucht hat viele Ursachen

Wenn wir von Süchtigen reden, meinen wir in der Regel jene, die von illegalen Drogen abhängig sind. Sie sorgen immer wieder für Schlagzeilen, ihr Problem ist manifest, die Öffentlichkeit damit konfrontiert. Weit weniger wissen wir von anderen Süchten, zum Beispiel von der Mager-, Ess- und Brechsucht. Sie spielt sich im Verborgenen ab, ist aber nicht weniger lebensbedrohend – und sie nimmt zu. In einem vielbeachteten Vortrag in Seen hat kürzlich Dr. Leo Gehrig, leitender Psychologe der kantonalen Psychiatrischen Klinik Hard, den Problemkomplex eingekreist.

Symptome

Magersucht und Bulimie (Ess-, Brechsucht) treten je allein oder kombiniert auf. Bei der Bulimie leidet der junge Mensch – zumeist sind es (wie auch bei der Magersucht) Mädchen, zunehmend aber auch adoleszente Burschen – unter wahren Attacken von Heisshunger. Innert kürzester Zeit werden Unmengen gegessen, anschliessend wird das Erbrechen der Nahrung provoziert. Unter Bulimie leidende Jugendliche können aber ihr Gewicht meist halten, da sie auch Phasen haben, wo sie normal essen. Die Heisshunger-Attacken können zwei-, dreimal pro Woche vorkommen, es gibt aber auch Fälle mit tagtäglichen Anfällen.

Die Magersucht führt demgegenüber innert vier bis fünf Monaten zu einer Reduktion des Körpergewichts von 10 bis 20 Prozent. Allerdings kann eine rasche Gewichtsab-

nahme auch andere Ursachen haben. Erst muss also abgeklärt werden, ob der Gewichtsverlust allenfalls organische Ursachen hat. Zum typischen Essverhalten vieler Magersüchtigen gehört, dass sie die Nahrungsmittel wie kleine Kinder in winzige Stückchen zerschneiden und eine Vorliebe für Essen in Muesliform haben. Ausserdem entwickeln sie Strategien, um sich dem Essen zu entziehen.

Nebst der Gewichtsabnahme zeigen sich bald auch weitere körperliche Auswirkungen: die Körpertemperatur sinkt ab, die Menstruation bleibt aus; die Betroffenen frieren und leiden unter einem chronischen Hungergefühl. Den Hunger auszuhalten verschafft ihnen in ihrer Krankheit ein «gutes» Gefühl.

Zum Krankheitsbild gehört auch die Verleugnung der Fakten. Die Betroffenen nehmen ab, behaupten aber, dass sie sich «gesund und zwägg» fühlten. Ihre Dünnhheit nehmen sie nicht als solche wahr, vielmehr empfinden sie sich selbst bei der geringsten Gewichtszunahme sogleich als «zu dick». Aus falschen Schuldgefühlen heraus neigen häufig auch die Eltern dazu, den Zustand ihres Kindes zu verharmlosen. Dabei gilt: Je früher die Sucht

erkannt wird, desto grösser sind die Behandlungschancen.

Ursachen

Die Ursachen, die zur Krankheit führen können, sind komplex und vielschichtig. Sie sind in einem Konglomerat von bio-psycho-soziokulturellen Faktoren zu suchen. Feststellbar ist, dass viele Betroffene eine sehr angepasste Persönlichkeitsstruktur haben: sie sind fleissig, ordentlich, leistungsbewusst, pedantisch, systematisch und wenig emotionell. Spontane Gefühlsausbrüche entsprechen nicht ihrer Art. Häufig ist der familiäre Rahmen, in dem sie aufwachsen, ebenfalls auf Harmonie und Ausgleich bedacht. Die Familienmitglieder beschäftigen sich sehr intensiv miteinander und machen vieles gemeinsam. Rückzugsmöglichkeiten bestehen kaum, es gibt keine Geheimnisse, keine Privatheit. Konflikte und Spannungen werden nicht ausgetragen. Der junge Mensch bewegt sich sozusagen in einem goldenen Käfig. «Der goldene Käfig» heisst denn auch ein Buch über Magersucht von Hilde Bruch (Fischer-Verlag). Heute geht man davon aus, dass zur Summe der die Krankheit auslösenden

Faktoren auch eine gewisse Disposition gehört.

Auslöser

Die Auslöser für die Krankheit sind häufig scheinbar banal. Es können dumme Sprüche aus der Umgebung sein (recht viele der späteren Magersüchtigen neigten vor ihrer Krankheit zu Übergewicht). Es kann ein Klassenlager sein, das bei den Pubertierenden gewisse erotisch-sexuelle Impulse auslöst, die ihnen Angst machen (zum Wesen der Krankheit gehört die Verweigerung des Erwachsenwerdens). Es kann eine Veränderung der Familienstruktur sein; ein Wohnortwechsel, eine berufliche Veränderung, durch die der Vater nur noch am Wochenende zu Hause ist etc.

Zunahme

Magersucht und Bulimie sind Erkrankungen, die in zunehmendem Masse auftreten. Sie hängen ebenso wie die anderen Süchte, mit denen wir uns konfrontiert sehen, mit der gewaltigen Flut von Einflüssen zusammen, die heute auf Kinder und Jugendliche einwirken und die eine Orientierung und Identitätsfin-

ROSMARIE GEERING

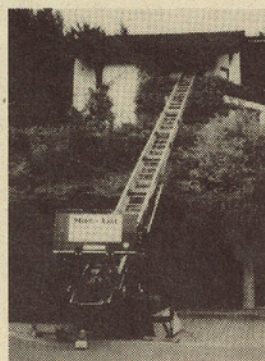
IN DEN KANTONS RAT - FDP LISTE 1



2 x auf
Ihre Liste

Lehrerin, Gemeinderätin seit 1990, Bezirksschulpfegerin, Präsidentin FDP Frauen Winterthur

- für die Interessen unserer Stadt und die Sicherheit der Bevölkerung,
- für die Verwirklichung der Chancengleichheit in Politik, Beruf und Gesellschaft,
- für eine Bildungspolitik, die Begabungen fördert und Leistungen anerkennt,
- für eine Drogenpolitik, deren Ziel die Suchtfreiheit ist.



Zügel lift

Selber zügeln mit dem Miet-Lift. Kein Tragen der Möbel und keine Schäden, zügel-fertig montiert an Fenster oder Balkon. Bis 25 m Höhe, bis 400 kg Tragkraft.

Miet-Lift Winterthur
Zügel-lifte / PW-Anhänger
Zeltdächer / Hebebühnen

052 233 33 77 / 077 72 28 48

CAFE RESTAURANT Urban

Auch unsere Speisekarte spürt den Frühling!

Neben den Tagesmenüs servieren wir Ihnen gerne einen Salatteller, ein frisches Birchermuesli oder Erdbeeren und Spargeln nach Ihren Wünschen.

Täglich geöffnet von 09.00–17.30 Uhr ausser montags

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur, Telefon 232 07 95

Kreisschulpflege und Schule

derung immer schwieriger machen. Dazu kommt, dass heute viele Kinder für ihre Eltern eigentliche Sponsoring sind, um ein psychisches Vakuum, unter dem sie selbst leiden, zu stopfen. Indem aber die eigenen Wünsche und Erwartungen in das Kind projiziert werden, wird dessen Autonomieentwicklung behindert. In Unselbständigkeit gehalten, macht ihm dann möglicherweise der Schritt ins Erwachsenenalter Mühe und Angst.

K.Bä.

Kontaktadressen:

Team Selbsthilfe Winterthur
Technikumstrasse 14 Tel. 213 80 60
(Montag 14–17 Uhr,
Mittwoch 19–21 Uhr)

Blaues Kreuz

Selbsthilfegruppe/Ruth Richli
Oberseenerstrasse 15 Tel. 233 49 44

Krankheit ernst nehmen

Bulimie und Magersucht sind sehr ernst zu nehmende Krankheiten. Es ist wichtig sie früh zu erkennen und zu therapieren. Dabei ist für einen Erfolg die Art der Therapie weniger wichtig als die Beziehung und das Vertrauen zur Therapeutin oder zum Therapeuten. Wichtig ist auch die Mitarbeit der Familie. Nach den Erfahrungen ist es in rund einem Drittel der Fälle möglich die Krankheit auszuheilen, in einem weiteren Drittel nimmt sie einen wellenförmigen Verlauf und in einem weiteren Drittel der Fälle kommt es zu schwersten körperlichen und psychischen Auswirkungen bis hin zum Tod.

Podiumsveranstaltung zum Thema Kindergarten

Dass sich der Kindergarten längst aus seinem Stiefkinddasein zur nicht mehr wegzudenkenden anerkannten pädagogischen Institution gemauert hat, bewies einmal mehr die grosse Teilnehmerzahl: Rund 150 Eltern, Behördenmitglieder und weitere Interessierte fanden sich am Montagabend, den 27. Februar, im Singsaal des Schulhauses Bülwiesen ein.

Die LEB-Kommission der Kreisschulpflege hatte zu dieser Veranstaltung eingeladen, die unter der Leitung von Kathrin Bänziger stattfand.

Zuerst informierte der Präsident der Kindergartenkommission, Peter Selzam, über die Einzugsgebiete der einzelnen Kindergärten und über das Vorgehen bei den Kindergartenanteilen – keine einfache Arbeit, gilt es doch, die Klassengrößen einigermaßen ausgeglichen zu halten und darauf zu achten, dass keines der Kinder einen allzu weiten oder gefährlichen Weg zurücklegen muss.

Im Anschluss daran berichtete Martina Rübel, Kindergärtnerin in Seen, über Zweck und Ziel der Kindergartenarbeit allgemein und Franziska Siegrist-Hug schilderte dann ganz konkret einen Tages- bzw. Wochenablauf in einem Regelkindergarten.

«Regelkindergarten»? Diese Bezeichnung trifft auf jene Kindergärten zu, in denen mit den Kindern morgens während rund zweieinhalb, nachmittags (ausser am Mittwoch) während zwei Stunden, teilweise in geteilten Gruppen, gearbeitet wird.

Neuerdings gibt es in Winterthur aber auch die Möglichkeit des **Halbtageskindergartens**. Zwei Halbtageskindergärtnerinnen aus Velt-

heim (Anna Ernst) und Wülflingen (Romana Ruoss) berichteten über diese Kindergartenform:

Unterrichtszeit ist täglich von 08.00 bis 12.00 Uhr, wobei die ersten zwanzig Minuten als «Einlaufzeit» und die letzte Viertelstunde als «Auslaufzeit» gelten, während der nicht alle Kinder anwesend sein müssen. Beide Kindergärtnerinnen arbeiten gerne in diesem Rhythmus und erachten den **Halbtageskindergarten** als dem Regelkindergarten in jeder Beziehung gleichwertig, als eine willkommene Ergänzung des bisherigen Angebotes.

In der anschliessenden Publikumsdiskussion erkundigten sich viele Eltern nach der Möglichkeit eines Halbtageskindergartens in Seen. Da laut «Reglement über Halbtageskindergärten» dafür aber diverse Punkte erfüllt sein müssen (die Eröffnung eines solchen ist nur im Einzugsgebiet eines Mehrfachkindergartens möglich, es müssen ca. 20 Kinder sein, die Kindergärtnerin muss zu dieser Arbeitsform bereit sein – nach dem jetzigen Modell bedeutet dies auch eine Lohneinbusse von 13% aufgrund der kleineren Stundenzahl), ist noch Geduld angezeigt: Zuerst müssen, mit den Kindergartenanmeldungen, die Eltern erfasst werden, die ihr Kind gerne in einen Halbtageskindergarten schicken würden. In einem zweiten Schritt muss abgeklärt werden, wieviele Kinder allenfalls in ihrem zweiten Kindergartenjahr in einen Halbtageskindergarten überwechseln würden. Erst wenn dann genug Kinder für eine bzw. mehrere Klassen vorhanden sind, kann die Kreisschulpflege einen Antrag an den Schulrat zur Eröffnung eines Halbtageskindergartens stellen.

Myrta Rieben



**Rolf Meier
Malergeschäft**

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Werkstatt 31 39 29

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten



Lindner AG

Kanalisation Hausanschlüsse
Unterlagsböden
Umbauten Zementüberzüge

Bauunternehmung

Aehrenweg 11 8405 Winterthur Tel. 052 232 52 57



Geben Sie uns die Chancen: Wir wollen handeln!

Eine starke SVP-Vertretung im Kantonsrat ist nötiger denn je. Viele unserer Probleme schleppen sich seit Jahren ungelöst weiter. Die Drogenmisere breitet sich jetzt auch in unserer Region aus und die Stärke unserer Wirtschaft wird durch staatliche Eingriffe und zunehmend hohe Steuern und Gebühren immer mehr beschnitten.

Deshalb: **Ja** zu einer starken SVP im Kantonsrat.



(von links nach rechts)

Gisela Beutler-Bucher, 1958, Lehrerin, **Karl Briner**, 1938, dipl. Bauingenieur HTL, **Christian Achermann**, 1945, Gemüseproduzent, **Peter Marti**, 1952, Bezirksanwalt, **Hermann Weigold** (bisher), 1944, Dr.iur., Bankrat, **Alfred Erb**, 1942, Landwirt, **Heinrich Egg**, 1950, Landwirt, **Christa Kern-Weber**, 1965, Hausfrau, **Fritz Hofmann**, 1943, Stadtmann, **Jürg Stahl**, 1968, Eidg.dipl. Drogist, **Werner Eicher**, 1956, Treuhänder, **Rainer Heuberger**, 1955, Kaufmann, **Markus Böni**, 1955, Architekt HTL/STV

In den Regierungsrat: **Hans Hofmann und Rita Fuhrer** mit E. Buschor, E. Homberger, und E. Honegger.



**Für
eine sichere
Zukunft
in Freiheit**

SVP

Die Partei des Mittelstandes

Gurtentragpflicht wird schlecht beachtet

Verschiedene Gurtenkontrollen, durchgeführt von der Stadtpolizei Winterthur, haben gezeigt, dass die Tragpflicht schlecht beachtet wird. Es mussten sowohl Fahrzeugführer als auch Passagiere auf dem Beifahrer- und Rücksitz verzeigt werden. Teilweise gab es bei Kontrollen derartige Massierungen, so dass nicht alle Fahrzeuge angehalten werden konnten.

Schätzungsweise passierte jedes dritte Fahrzeug mit nichtangegurtenen Insassen die Kontrollstellen.

Vorne muss man sich schon seit einigen Jahren angurten. Seit dem 1. Oktober 1994 ist das Tragen der

Sicherheitsgurten auch auf dem Rücksitz obligatorisch. Die Sicherheit rechtfertigt diese Vorschrift. Die Gurtentragpflicht betrifft demzufolge alle Fahrzeuginsassen. Ausgenommen sind einzig die Passagiere alter Fahrzeugmodelle ohne Sicherheitsgurten und Leute in Ausnahmesituationen (betagte und kranke Leute). Für Kinder kommen spezielle Regeln zur Anwendung. Unfallopfer, die nicht angegurtet waren, müssen bei den Versicherungen mit Leistungskürzungen rechnen, sofern eine offensichtliche Kausalität nachgewiesen werden kann.

Stadtpolizei Winterthur
Pressestelle

Abfallverbrennung im Freien

Die Stadtpolizei Winterthur, namentlich die Flurpolizei, ist in ihrer Aufgabe auch als «(Umweltschutzpolizei)» tätig.

Nach der Umweltschutzgesetzgebung dürfen Abfälle nur in geeigneten, stationären Anlagen verbrannt werden. Für pflanzliche Abfälle wird die Kompostierung oder auch die Verrottung empfohlen. Als Alternative dazu bietet das Strasseninspektorat das Abholen von pflanzlichen Abfällen, «Die Grüntour», an. Grössere Mengen sind – unter Kostenverrechnung – in die Kompostierungsanlage «Riet» zu bringen. Brennbare Bauabfälle sind in Mulden zu sammeln und der Kehrichtverbrennungsanlage zuzuführen. Mit den erwähnten Entsorgungsmöglichkeiten wird aufgezeigt, dass das Verbrennen von Abfällen im Freien keiner eigentlichen Notwendigkeit entspricht.

Gurtentragpflicht

Alter	Regelung auf Vordersitz	Regelung auf Rücksitzen
Personen über 12 Jahre	Gurtentragpflicht	Gurtentragpflicht
Kinder von 7 bis 12 Jahre	Benützung von Kinder-rückhaltevorrichtung oder Gurten obligatorisch	Benützung von Kinder-rückhaltevorrichtung oder Gurten obligatorisch Auf zwei bewilligten Plätzen dürfen drei Kinder sitzen Fehlt aus diesem Grund für die Kinder eine Rückhaltevorrichtung, dürfen diese ungesichert mitfahren
Kinder bis 7 Jahre	Benützung von Kinder-rückhaltevorrichtung obligatorisch	Benützung von Rückhaltevorrichtung nicht obligatorisch Anzahl der mitfahrenden Kinder unbeschränkt, jedoch müssen sie sitzen können

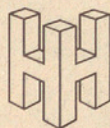
Witziges!

Der Chefarzt fragt: «Wer soll denn eigentlich hier operiert werden?» – «Ein Mann, der einen Golfball verschluckt hat.» – «Und was will der andere Mann, der hier steht?» – «Er wartet auf den Golfball, er will weiterspielen!»



Ausgabedaten des Seemer Boten für 1995:

Nr. 136	Redaktionsschluss	9. 5.1995
	Ausgabedatum	31. 5.1995
Nr. 137	Redaktionsschluss	13. 6.1995
	Ausgabedatum	5. 7.1995
Nr. 138	Redaktionsschluss	29. 8.1995
	Ausgabedatum	20. 9.1995
Nr. 139	Redaktionsschluss	7.11.1995
	Ausgabedatum	29.11.1995



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052/232 71 63

Empfiehl sich
für Umbauten und
Renovationen



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 232 22 58

Keine Parkmöglichkeiten vor dem Hauptbahnhof

Seit anfangs November ist der Bahnhofumbau im Gange. Die Parkuhrenfelder vor dem Hauptbahnhof und ein Teil der Taxifelder in der Mitte des Bahnhofplatzes mussten aufgehoben werden. Als Ersatz für die Taxifelder wurden andere Parkplätze entsprechend umbeschriftet, wobei diese ausschliesslich den Taxifahrern vorbehalten sind. Für Güterumschlag sowie Zubringer- oder Abholdienst besteht die Möglichkeit, das Bahnhofparkhaus zu benutzen. Dort kann für 15 Minuten zum Nulltarif parkiert werden. (Die erste Umbauphase dauert bis April 1996).

Stadtpolizei Winterthur
Pressestelle

Beförderungen per 1. Januar 1995

Beschluss der Feuerwehrkommission vom 24. November 1994

Gestützt auf §7 der Feuerwehrkommission der Stadt Winterthur vom 2. November 1981, werden nach erfolgreich absolvierten Beförderungskursen auf Antrag des Feuerwehrinspektors per 1. Januar 1995 befördert:

Zum Wachtmeister:

- Kpl Fahrner Ernst, 1960, Kp IV
- Kpl Filippin Giovanni, 1958, Kp IV
- Kpl Kopp Markus, 1952, Kp IV

Zum Korporal

- Sdt Bähler Martin, 1964, Kp IV
- Sdt Bochsler Iwan, 1964, Kp IV

RESTAURANT *Party-Service*

SONNENFELD

Rudolf-Diesel-Strasse 28 8404 Winterthur

**Wir unterstützen Sportclubs und andere Vereine
Fragen Sie uns!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
R. Boos und das Sonnenfeld-Team
Sa ab 18.00 Uhr und So geschlossen

Damen

Coiffeur
Herde

Herren



**Einfach
unwiderstehlich**

Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur
Telefon 052-232 11 93

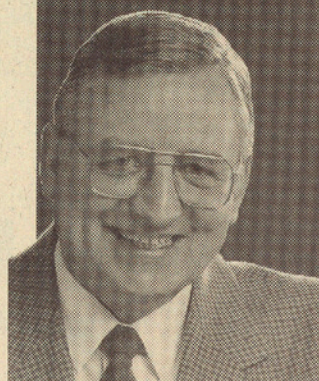
INSERAT-PREISE

VERSION A (85 x 30 mm): pro Basisfeld Fr. 60.-
VERSION B (56 x 30 mm): pro Basisfeld Fr. 40.-
Farbzuschlag nach Absprache

Zusammen mit Rita Fuhrer SVP,
Hans Hofmann SVP,
Ernst Homberger FDP,
Eric Honegger FDP

**Wieder in den
Regierungsrat:**

**Ernst
Buschor**



**Starke Worte
genügen nicht –
Lösungen sind
gefragt.**

**Zum Beispiel in der
Finanzpolitik:
Gesunde Staatsfinanzen.**

August Züllig
1948
eidg. dipl.
Gärtnermeister
Arvenweg 7
Gemeinderat



Josef Heeb
1948
lic. oec. publ.
Seenerstr. 162
Präsident
Pfarrerrat,
Kirchenpfleger



**CVP.
Die Zentrumsparterie mit
Regierungsverantwortung.**

Liste 5



Christlichdemokratische Volkspartei
CVP Winterthur



Seemer Gewerbe fest vom 29. September bis 1. Oktober 1995

Aufruf an alle Gewerbetreibenden und Vereine in Seen.

Das Gewerbe fest 1993 war ein voller Erfolg. 1995 wollen wir nun an diesen Erfolg anknüpfen und das 9. Seemer Gewerbe fest durchführen. Wiederum haben wir verschiedenste Attraktionen geplant, damit sich ein Besuch am Gewerbe fest auch lohnt.

Zusätzlich zu den Attraktionen benötigen wir natürlich noch möglichst viele Aussteller, die ihre Stände mit viel Einsatz stellen und mit viel Durchhaltewille besetzen. Wir liefern dazu die nötige Infrastruktur. Wir hoffen, dass von den 40 Ausstellern 1993 wiederum ein Gross teil mitmachen wird und würden uns freuen, wenn viele neue Seemer-Gewerbetreibende dazukämen.

Wir, das sind:

Kurt Heusser, Präsident,
Telefon 232 87 87

Hans von Allmen, Vice und Bauten,
Telefon 232 56 90

Rolf Wagner, Tombola,
Telefon 232 24 17

Daniel Jenny, Werbung,
Telefon 232 99 44

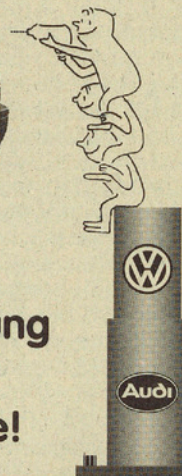
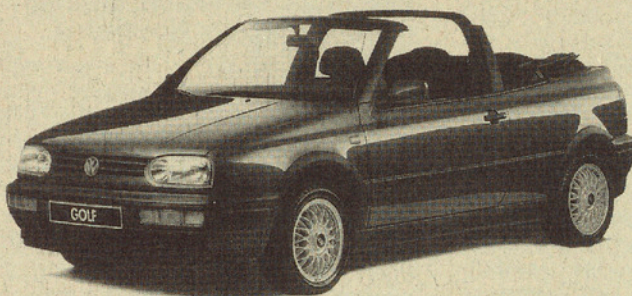
also das gleiche OK wie 1993.

Das Gewerbe fest 1995 wird wie gewohnt in und bei der alten Turnhalle Kanzleistrasse, vis à vis des Shopping Seen durchgeführt, und zwar vom 29. September bis 1. Oktober 1995.

Die Infositzung sowie die Platzzu teilung findet am 22. März 1995, um 19.30 Uhr im Restaurant Trotte statt. Wir würden uns freuen, möglichst viele Interessierte begrüssen zu dürfen. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch zur Verfügung.

OK Seemer-Gewerbe fest
Daniel Jenny

Offizielle VW und Audi-Vertretung

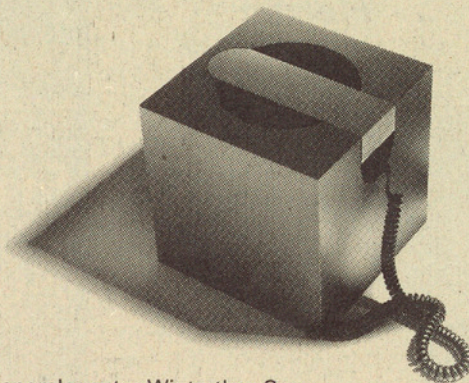


Den klaren technischen Vorsprung
verdanken wir der klugen
Zusammenarbeit weniger Leute!

**Zentrum
Garage Seen**

Hans von Allmen – eidg. dipl. Automech.
vis-à-vis Einkaufszentrum Seen
8405 Winterthur - Seen
Tel. 052/232 56 90

BOX, die neue Haushaltversicherung der «Winterthur».

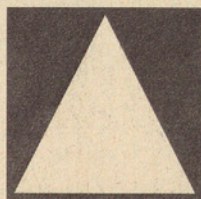


Generalagentur Winterthur-Seen
Daniel Jenny
Kanzleistrasse 45
Telefon 052/232 99 44

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

NUSSBAUMER



HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE

HELMWEG 8 8405 WINTERTHUR
TELEFON/FAX 052 232 10 46

TRIANGEL Umstands- und Kinder- kleider-Börse Seen

**Neue Verkaufsräume,
neuer Name!**

Liebe Seemer und Seemerinnen

Sicher ist allen Einwohnern von Seen die Umstands- und Kinderkleiderbörse ein Begriff. Sind es doch schon gut 7 Jahre her seit dem Beginn.

Nun ist es wieder mal soweit! Wir sind umgezogen. An der Tösstalstrasse 249 ist es uns einfach zu eng geworden, da uns immer mehr neue Kunden berücksichtigen.

Unsere neuen Verkaufsräume befinden sich seit dem 21. Februar 1995 an der Bollstrasse 4 in Seen.

Hier haben wir endlich genügend Platz um unsere Angebote übersichtlicher präsentieren zu können. Für die kleine Kundschaft haben wir eigens ein ganzes Spielzimmer eingerichtet, wo sie sich während Mamis Einkauf verweilen können.

Für unsere Kunden sind vor dem Haus drei Parkplätze reserviert. (Bitte nur diese benützen).

Gleichzeitig mit dem Umzug haben wir uns endlich einen richtigen Namen zugelegt. TRIANGEL!

Der Name bezieht sich auf unsere Geschäftspraxis. (1.: Kunde bringt Ware, 2.: wir verkaufen Ware, 3.: Kunde kauft Ware). Also ein richtiges Dreiecksverhältnis. Natürlich hoffen wir, dass niemals ein Triangel in unseren Kleidern zu finden ist.

Ab sofort nehmen wir modische Sommerkleider, sowie alles was mit Kindern zu tun hat, entgegen. Für Kinderwagen die älter als drei Jahre sind, steht gratis eine Foto-Inserate Wand zur Verfügung. Weiterhin führen wir auch die günstigen Pingu-Höschen-Windeln. Bei uns können auch Kleider für die Chemische Reinigung sowie für Kleideränderungen abgegeben werden.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 9.00–11.00 Uhr
und 14.00–18.00 Uhr

Samstag: 9.00–11.00 Uhr

(ausgenommen Bündelitag und vor allgemeinen Feiertagen)

Tel. Triangel: 052/232 16 72

Privat: 052/233 44 87

Auf Ihren Besuch freuen sich Mirijam losca und das ganze Triangel-Team.



Vereinigung
3. Welt-Läden

Mitenand-Laden Seen

Im reformierten Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
Geöffnet Di 14.00–17.30 Uhr

Do 9.00–11.30;

14.00–17.30 Uhr.

Wir verkaufen fair gehandelte Produkte aus der Dritten Welt.

INSERTAT-PREISE

VERSION A (85 x 30 mm):

pro Basisfeld Fr. 60.–

VERSION B (56 x 30 mm):

pro Basisfeld Fr. 40.–

Farbzuschlag nach Absprache

Wir brauchen Platz für Neues!

Ab sofort

viele Artikel zum ½ Preis

z.B. Teppichresten – Vorhangstoffe –
Zierkissen – Cola-Artikel u.v.m.

fragen Sie uns – es lohnt sich



Hinterdorfstr. 4+6, Winterthur-Seen, Tel. 052 232 87 87

Erst die Arbeit – dann sportivo.



sportivo

Bollstrasse 14
Winterthur

Sport-, Bio- und Fussreflexzonen-Massagen
Pedicure und Solarium

Kurse

März

April/Mai

Edelstein-Seminar

Düfte der Welt

3teiliges Aroma-Seminar

Anmeldung:

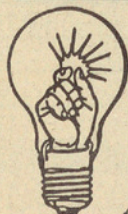
sportivo

Cornelia Rütimann

Bollstrasse 14

Telefon 233 31 43

elektro E.J. wagner ag



Neubauten und Umbauten

Elektrische
Sonnen-Storen
Elektrische Komfort-Steuerung

Panasonic Funktelefon KX-T9000
Oberseenerstrasse 12
8405 Winterthur
Telefon 052 / 232 24 17

Veranstaltungs-Kalender 1995 der Seemer Vereine und Organisationen

(Änderungen vorbehalten)

März 1995			
1.	Theater für den Kanton Zürich	Kirchgem.-Haus	Ortsverein Seen
3.	GV Jodlerclub Männertreu	Frohsinn Eidberg	Jodlerclub Männertreu
4.	Fasnachtsumzug		Quartierverein Wingertli
11.	GV Männerchor Frohsinn		Männerchor Frohsinn
16.	Gesprächsabend mit Pfr. Fischer	Kirchgem.-Haus	Schweiz. Prot. Volksbund
17.	GV Quartierverein Wingertli	Hölderli	Quartierverein Wingertli
22.	Senioren-Nachmittag/Fredi Lienh.	Kirchgem.-Haus	Schweiz. Prot. Volksbund
23.	GV Männerchor Iberg		Männerchor Iberg
23.	GV Männerchor Seen		Männerchor Seen
24.	GV DTV Seen		Damenturnverein Seen
24.	GV SVP Seen		SVP Seen
25.	Zopfschiessen		Kyburg Schützen Seen
25.	Bedingungsschiessen		Schützenverein Sen
25.	Jungschützenkurs Theorie	Freieck	Schützenverein Seen
29.	GV Spielplatzgruppe Kanzlei	FKZ Kanzlei	Ortsverein Seen
31.	Jahresversammlung SPV		Schweiz. Prot. Volksbund

April			
4.	GV TV Seen	Freieck	TV Seen
7.	Jungschützenkurs Theorie	Stand	Schützenverein Seen
7.	GV Einwohnerverein Iberg		Einwohnerverein Iberg
8.	Jungschützenkurs		Schützenverein Seen
9.	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgem.-Haus	Kirchenpflege Seen
10./11.	Grundkurs CPR	Kirchgem.-Haus	Samariterverein Seen
21.	Bedingungsschiessen		Schützenverein Seen
22.	Bedingungsschiessen		Kyburg Schützen Seen
26.	Ausflug Kinderzoo Raperswil		Quartierverein Wingertli
29.	Platzverband-Schiessen		Kyburg Schützen Seen
29.	75 Jahre Veteranenriege TV Seen	Kirchgem.-Haus	Musikverein Seen
29.	Jungschützenkurs		Schützenverein Seen

Mai			
2.5.-13.6.	Samariterkurs	Kirchgem.-Haus	Samariterverein Seen
5.	Bedingungsschiessen		Kyburg Schützen Seen
6.	ev. Frühlingskonzert	Kirchgem.-Haus	Musikverein Seen
6./7.	Abgeordnetenversammlung SPV		Schweiz. Prot. Volksbund
6./7.	Seifenkistenrennen		Pro Juventute
6.	Jungschützenkurs		Schützenverein Seen
6.	Bedingungsschiessen		Schützenverein Seen
13.	Altersausfahrt	Rössli	Turnverein Seen
14./15.	Muttertags-Zmorge	Hölderli	Quartierverein Wingertli
19.-21.	Feldschiessen		Schützenverein Seen
20.	Städt. Musiktag, anschl. Konzert	Stadtgarten	Musikverein Seen
21.	Winterthurer Jodlersonntag	Stadthaus	Jodlerclub Männertreu
25.	Feldgottesdienst	St. Urban	Musikverein Seen
27.	Jungschützenkurs		Schützenverein Seen

Juni			
3.	Bedingungsschiessen		Kyburg Schützen Seen
8.	Konzert Musikpavillon	Stadtgarten	Musikverein Seen
9.-11.	Nordostschweiz. Jodlerfest	Dietikon	Jodlerclub Männertreu
9.	Bedingungsschiessen		Schützenverein Seen
10.	Theater	Hölderli	Quartierverein Wingertli
17.	Bezirksgesangskonzert	Stadthaus	Frauenchor Seen
17.	Bedingungsschiessen		Kyburg Schützen Seen
17./18.	Verbandsturnfest Einzel	Andelfingen	TV Seen

19./20.	Nothilfekurs	Kirchgem.-Haus	Samariterverein Seen
23./24.	Verbandsturnfest Sektion	Andelfingen	TV Seen
24.	Jungschützenkurs		Schützenverein Seen
26./27.	Nothilfekurs	Kirchgem.-Haus	Samariterverein Seen
30.6./1.7.	Kyburgstube	Albanifest	TV + DTV Seen

Juli

2.	Volksbund-Ausfahrt		Schweiz. Prot. Volksbund
4.	Nothilfekurs	Kirchgem.-Haus	Samariterverein Seen
8.	Bedingungsschiessen		Kyburg Schützen Seen
8./9.	Schüeli-Plausch	Tägelmoos	TV Seen
15.	Bedingungsschiessen		Schützenverein Seen
17.–28.	Spielerlebnis	FZA Kanzlei	Spielplatzgruppe Kanzlei
29.	Bedingungsschiessen		Kyburg Schützen Seen

August

1.	1.-August-Feier	Iberg	Männerchor Iberg
1.	1.-August-Feier	Floren	Musikverein/Tennisclub/OVS
12.	Bedingungsschiessen		Kyburg Schützen Seen
19.	Bedingungsschiessen		Schützenverein Seen
19.	Jungschützenkurs		Schützenverein Seen
25.	Bedingungsschiessen		Schützenverein Seen
27.	Herbstausflug		SVP Seen
29.	Bedingungsschiessen		Kyburg Schützen Seen
30.	Senioren-Ausfahrt		Schweiz. Prot. Volksbund

September

1./2.	Volksschiessen		Armbrustschützen Seen
2. 17 Uhr	Offenes Singen mit Volkstanz	Kirchgem.-Haus	Kantorei Seen
2. 14 Uhr	Konzert	Zwinglikirche	Musikverein Seen
2.	Quartierfest		Quartierverein Wingertli
2./3.	Turn-, Spiel- und Stafettentag	Deutweg	TV Seen
8.–10.	1. Kant. Sängerfest	Uster	Männer- und Frauenchor Seen
16.	Jungschützenkurs		Schützenverein Seen
17.	Singen im Gottesdienst	KH Adlergarten	Frauenchor Seen
17.	Mitwirkung Betttagsgottesdienst	St. Urban	Männerchor Frohsinn
25./26.	Grundkurs CPR	Kirchgem.-Haus	Samariterverein Seen
29.9.–1.10.	Seemer Gewerbefest	FZA Kanzlei	OK Gewerbefest

Oktober

6.	Helferabend		Quartierverein Wingertli
14.	Endschiessen		Kyburg-Schützen Seen
22.	Spielnachmittag für Gross und Klein	Hölderli	Quartierverein Wingertli
25.	Senioren-Nachmittag	Kirchgem.-Haus	Schweiz. Prot. Volksbund
28.	Seemer Jodlerabend	ev. Kirchgem.-Haus	Jodlerclub Männertreu
31.	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgem.-Haus	Kirchenpflege Seen
31.10.–28.11.	Nothilfekurs	Kirchgem.-Haus	Samariterverein Seen

November

10./11.	Abendunterhaltung	Kirchgem.-Haus	TV/DTV Seen
12.	Jubilarennachmittag	Zentr. St. Urban	Musikverein Seen
15.	Senioren-Nachmittag	Kirchgem.-Haus	Schweiz. Prot. Volksbund
17.	GV FDP Seen		FDP Seen
18.–21.	Kerzenziehen	Hölderli	Quartierverein Wingertli
22.–29.	Kerzenziehen	FZA Kanzlei	Spielplatzgruppe Kanzlei
23.	Vorbereitung Adventsbesuche		Schweiz. Prot. Volksbund
ab 30.	ca. Hobbykünstler Ausstellung	FZA Kanzlei	Ortsverein Seen

Dezember

1. – 24.	Quartier-Adventskalender		Quartierverein Wingertli
2.	ev. Kirchenkonzert	Zwinglikirche	Musikverein Seen
3.	Kirchenkonzert	Zentr. St. Urban	Musikverein Seen

3.	Chlaus-Zmorge	Hölderli	Quartierverein Wingertli
5.	Chlausabend		Frauenchor Seen
8.	Adventsfeier Volksbund Seen	Kirchgem.-Haus	Schweiz. Prot. Volksbund
9.	öffentl. Kinder-Chlausfeier	Eschenberg	Männerchor Frohsinn
10.	Weihnachtskonzert	ref. Kirche 17.00 Uhr	Kantorei Seen
12.	ev. Repetition CPR	Kirchgem.-Haus	Samariterverein Seen
13.	Advents-Senioren-Nachmittag	Kirchgem.-Haus	Schweiz. Prot. Volksbund
13.	Absenden Jassen	Hölderli	Quartierverein Wingertli

Januar 1996

6./7. + 13.	Berchtoldsschiessen		Schützenverein Seen
26.	Jass-Turnier	Hölderli	Quartierverein Wingertli
26.	GV		Schützenverein Seen
26.	GV		Tennisclub Grütze

Februar 1996

17.	Fasnachtsumzug		Quartierverein Wingertli
23.	GV		Frauenchor Seen

Das Spezialgeschäft für Tapeten
und Wandbekleidungen,
mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten 

Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/242 23 21



Bräunungsstudio Massagen
Sauna (25 Pers.)
Fam.-Sauna (2-4 Pers.)

**SAUNA
ACHELOOS**

Martin Salzmann

Schwerzenbachstrasse 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 33 88

**Kafi
Burehus**

E. Dietrich
R. Liechi
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur


052
233 33 51

Täglich geöffnet

Montag – Freitag ab 06.00 Uhr
Samstag + Sonntag ab 08.00 Uhr

Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu

Hausgemachte Glacespezialitäten

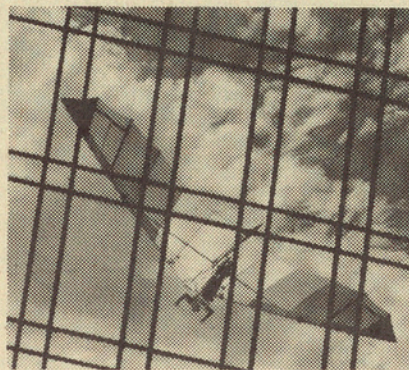
Günstige Preise bei guter Qualität

Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

E. Dietrich + R. Liechi und Personal

**FENSTER -
UND FASSADENBAU**



Wohinter wir Sie gerne einmal
schauen lassen:

GEILINGER

Winterthur, Bülach, Elgg, Olten, Bern, St. Gallen,
Freiburg, Yvonand, Neuenburg, Lausanne, Genf

St. Urban ohne Pfarrer – wie geht es weiter?

Am ersten Wochenende des Januars findet traditionellerweise das Pfarreiratsweekend statt. Das gibt dem Pfarreirat jeweils Gelegenheit, sich in der Klausur einem oder mehreren Themenkreisen vertieft zuzuwenden. Dieses Jahr war zum ersten Mal Pfarrer J.M. Gwerder nicht dabei, und fast selbstredend stand im Mittelpunkt das Thema: Wie geht es in St. Urban weiter während der Pfarrerlosen Zeit?

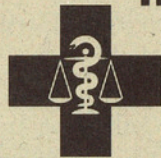
Weihbischof P. Henrici hat Herrn Pfarrer A. Ruckstuhl von Kollbrunn zum Pfarradministrator unserer Pfarrei ernannt. Herr Ruckstuhl wird die kirchenrechtlich nicht delegierbaren Aufgaben übernehmen. Die Gottesdienste an Wochenenden werden von Aushilfspriestern gefeiert, wobei einmal pro Monat während eines ganzen Wochenendes Wortgottesdienste gehalten werden.

Das Seelsorgeteam nimmt in Zukunft seine Funktionen und Aufgaben wie bisher wahr, allerdings ohne das Mitwirken von Herrn Pfarrer Gwerder. Viele von Pfarrer Gwerder bis anhin wahrgenommene Aufgaben sind aufgeteilt worden auf die einzelnen Mitglieder des Seelsorgeteams. Dem Pfarreirat ist es bewusst, dass damit die hauptamtlichen MitarbeiterInnen zusätzlich stark belastet werden. Es ist auch klar, dass die entstandene Lücke nicht vollständig geschlossen werden kann, solange kein Nachfolger gefunden ist. Der Pfarreirat bittet dafür die Pfarreiangehörigen um Verständnis und um Nachsicht.

Mit einiger Genugtuung hat der Pfarreirat auch zur Kenntnis genommen, dass die Pfarreiordnung, wie sie im November 1988 verabschiedet wurde, auf eine vorübergehende pfarrerlose Zeit ausgerichtet ist. So wurde damals festgeschrieben, dass die hauptamtlich angestellten MitarbeiterInnen Mitglieder des Pfarreirates sein müssen und eine erste Aufgabe des Pfarreirates darin besteht, Organisation und Führung der Pfarrei sicherzustellen. Am diesjährigen Pfarreiratsweekend sind sich alle Mitglieder des Pfarreirates dieser grossen Verantwortung bewusst geworden. Alle werden ihren Beitrag dazu leisten.

Die Pfarreiangehörigen sind gebeten, sich bei Anliegen irgendwelcher Art direkt an das Pfarramt (Telefon 233 28 29) zu wenden. Die Pfarreisekretärin wird sie an den zuständigen Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin weiterweisen.

Josef Heeb,
Präsident des Pfarreirates

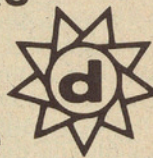


Ihre nächste Apotheke

KÄGI

Drogerie Parfumerie

Shopping Seen 8405 Winterthur
Tel. 052 232 30 17



Wir sind immer für Sie da.

Geöffnet:	Montag–Freitag	8.30–18.31 durchgehend
	Donnerstag Abendverkauf bis	20.01
	Samstag	8.00–16.01 durchgehend

Velos Hegglin

Hansruedi Hegglin Fachhändler
Werdstrasse 11 · 8405 Winterthur · Tel. 052-232 93 02

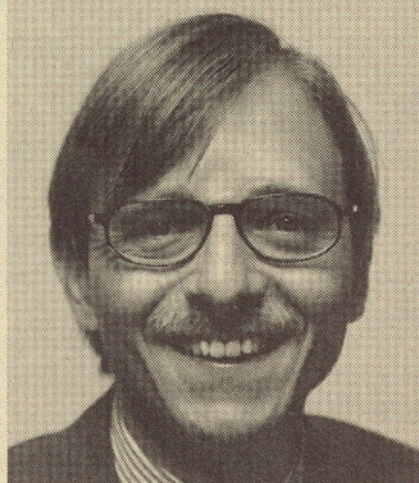
AARIOS

VILLIGER

koga & miyata

A jedem Eggli-es Velo vom Hegglin

Dazugehören. SP wählen.



Hans-Jakob Mosimann (38) (bisher)
Dr. iur. VPOD-Sekretär, Gemeinderat

► ...und dazu gehören in den Regierungsrat: Vreni Müller-Hemmi und Moritz Leuenberger.



Liste 2: Sozialdemokratisch

Dazugehören. SP wählen.



Hugo Buchs (42)
Abfallberater, Schulrat, Präsident VPOD Winterthur

► ...und dazu gehören in den Regierungsrat: Vreni Müller-Hemmi und Moritz Leuenberger.



Liste 2: Sozialdemokratisch

Autoteilen mit Sparautos

Autoteilen in Seen noch wirtschaftlicher! Dies ist möglich, weil die ShareCom Benutzergruppe Seen sich an einem zweijährigen Versuch im Aktionsprogramm Energie 2000 beteiligt. Die beiden Fahrzeuge am Bahnhof Seen und in Oberseen werden systematisch erfasst und die Daten ausgewertet. So sollen Rückschlüsse auf noch mehr Energiesparen möglich werden.

Autoteilen ist nicht nur ökonomisch, weil durch bewusstes Benutzen Energie und Geld gespart wird, Autoteilen ist auch einfach. Per Telefon sind in Winterthur über 8 Autos reservierbar, weiter stehen in der Schweiz mehr als 300 Autos von verschiedenen Organisationen bereit. Per Zug nach Genf, Basel oder Lugano und dann per Auto ins abgelegene Fahrziel.

Da nur die effektive Benutzung verrechnet wird, ist Autoteilen günstiger als ein wenig gefahrenes Auto in der Garage.

Ein Orientierungsabend am Montag, 20. März, um 20.00 Uhr im Restaurant Linde, Kanzleistrasse 9, informiert über Möglichkeiten und Grenzen des Autoteilens.

Weitere Auskünfte sind auch erhältlich bei:

Esther und Bernhard Stickel
Schwalbenweg 31c

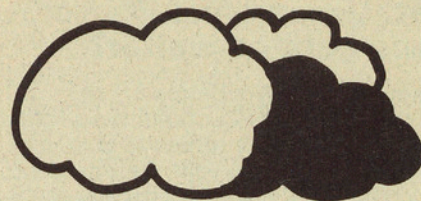
8405 Winterthur Tel. 052/232 87 75

10 Fragen an den Garten

- Denken *Sie* jetzt an *Ihren* Garten oder an Gärten?
- Ist das *Ihr* Garten oder der Garten, den *Sie* übernommen haben?
- Steht *Ihr* Haus im Garten?
- Hat *Ihr* Garten etwas mit Natur zu tun?
- Flüchten *Sie* sich vor der Sommerhitze in den kühlen Schatten? Und im Winter?
- Fühlen *Sie* sich in *Ihrem* Garten wohl?
- Ist der Garten ein Hindernis, das *Sie* tagtäglich überwinden müssen?
- Kennen und schätzen *Sie* den nachbarlichen Garten?
- Haben *Sie* sich schon mal mehr Gedanken gemacht über *Ihren* Garten?
- Wer stellt hier eigentlich die Fragen?

Ich bin Landschaftsgärtner und führe einen Kleinbetrieb. Ich erledige alle Arbeiten, die im Garten anfallen. Im Winter ist dies vor allem der Sträucher- und Baumschnitt. Während des Frühlings und Herbstes Pflanzungen und im Sommer Wege, Plätze, Mauern und Treppen. Mit dem Besuch des Gartentechnikums in Rapperswil bildete ich mich in der Planung von Gartenanlagen und in den Zusammenhängen der Ökologie weiter. Deshalb plane ich auch Gärten auf dem Reissbrett. Mir ist es wichtig, den Garten nach Ihren Bedürfnissen mit Rat und Tat zu verwirklichen.

Thomas Seidenglanz



Kinderwoche

Von Dienstag 18. bis Freitag 21. April 1995, jeweils von 9.30 bis 11 Uhr, findet die Kinderwoche der Chrischonagemeinde Seen statt. Das erfahrene Betreuer-Team hofft, dass sich an jedem dieser Vormittage eine fröhliche Kinderschar bei der Kapelle an der Hinterdorfstrasse 47 einfindet. Die 4 Tage stehen unter dem Thema «Wulche – es Zeiche vo Gott». Höhepunkte werden sein: die vorwitzige Puppe «Fritz» (schon letztes Jahr ein grosser Erfolg!) und die biblischen Geschichten von Priska Vuillemin. Aber auch das Singen und das Basteln werden nicht zu kurz kommen. Kinder von 5 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen, wobei Mütter und Väter ruhig auch einmal hereinschauen dürfen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Familie Egli, Tel. 232 24 27.

INSERAT-PREISE

VERSION A (85 x 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 60.–

VERSION B (56 x 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 40.–
Farbzuschlag nach Absprache



RYTER HOLZBAU

- Innenausbau
- Umbau
- Renovationen

Waldeggstrasse 8 · 8405 Winterthur
Tel. 052 / 232 61 04

Natürlich

Thomas
Seidenglanz

Gartenbau
Gartenpflege

Wege, Plätze und Treppen umändern,
renovieren oder ganz neu erstellen

Vom Gartenbauer

Thomas Seidenglanz
Steinackerweg 5
8405 Winterthur

Telefon oder Fax

052/ 232 71 31



2-RAD-AUSSTELLUNG

Samstag-Sonntag 1. und 2. April 1995
vom Kindervelo bis zum Mountainbike
sensationelle Preise



«Ich bin sicher,

...dass ich alles unter Kontrolle habe», möchte jeder und jede zur Antwort geben können, wenn es um Fragen der eigenen Lebensgestaltung geht. Aber: Haben wir das Leben wirklich im Griff oder lügen wir uns da etwas vor? Auf jeden Fall ist es mit der persönlichen Freiheit nicht so weit her, denn die modernen und weniger modernen, aber immer aktiven «Sklaventreiber» wollen unsere Marschrichtung bestimmen: Sicherung des Wohlstands, des Arbeitsplatzes, des gesellschaftlichen Standes, Beschäftigungssuche für die wachsende Freizeit, aber auch Angst vor

Überforderung in Familie oder Schule, vor Krankheit, Zerfall und Tod. Kann man diesen dunklen Häschern entkommen, ohne sie einfach zu verharmlosen oder sich gar einzureden, sie seien nicht vorhanden?

Um diese und ähnliche Fragen der Sicherheit geht es vom Sonntag, 2. April, bis am Samstag, 8. April, jeweils 20 Uhr, sowie am Sonntag, 9. April, um 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse 35 in Seen. Es spricht Karl Albietz, Direktor der Pilgermission St. Chrischona, Bettingen. Weitere Veranstaltungen in dieser Reihe (ebenfalls im Kirchgemeindehaus): Kinderfest am Mittwoch,

5. April, 14 bis 17 Uhr (ab 5 Jahren), Seniorennachmittag am Donnerstag, 6. April, ab 14 Uhr. Die Chrischona-Gemeinden Seen und Oberwinterthur laden ganz herzlich ein!

Voranzeige

Tag der offenen Tür bei TEPPICH-HEUSSER in Seen

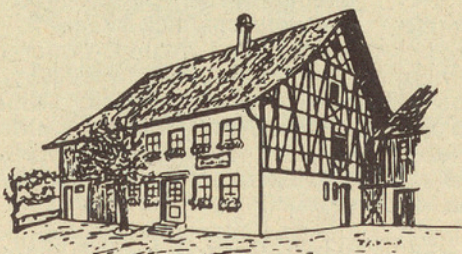
Am Samstag, 6. Mai ab 9.00 Uhr ist es wieder soweit. Wir zeigen Ihnen unsere Frühlingsneuheiten und laden Sie gratis zu Speis und Trank ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

So fülle ich die Steuererklärung 1995 richtig aus!

Ein gut verständlicher Leitfaden ist erhältlich bei der Rentenanstalt/Swiss Life, Telefon 052 260 35 35.

Robert MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2
Tel. 052 232 37 92 8405 Winterthur



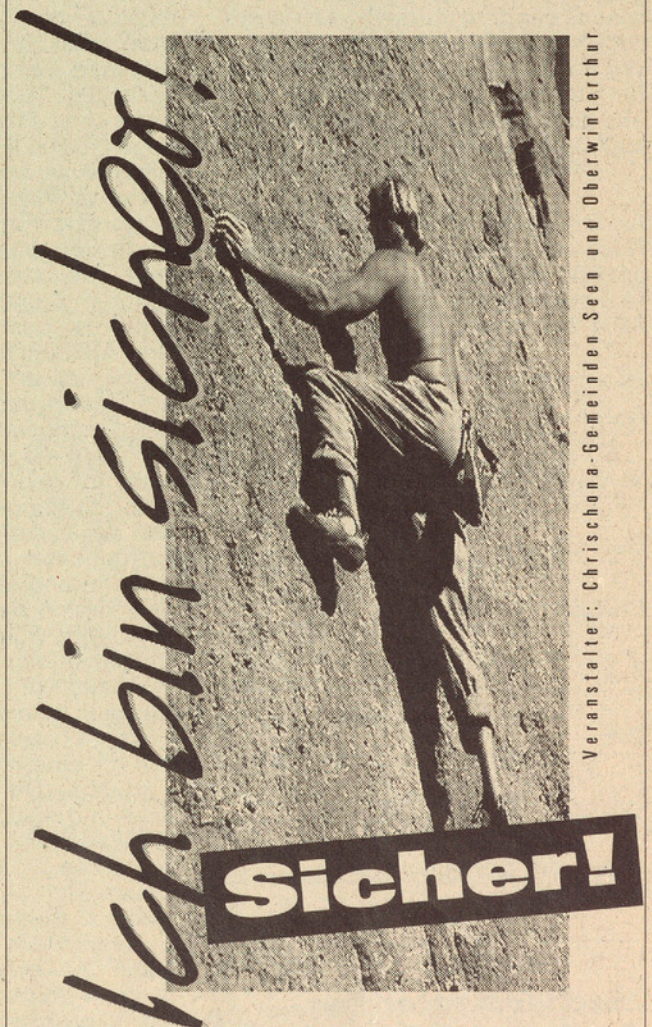
Restaurant Frohsinn Eidberg

Neues gemütliches Sali
für kleine Anlässe bis ca. 30 Personen

Familie Keller-de Favrat

8405 Eidberg-Winterthur
Tel. 052 232 19 35

Montag und Dienstag geschlossen



Veranstalter: Chrischona-Gemeinden Seen und Oberwinterthur

Denkanstösse aus christlicher Sicht
mit Karl Albietz

2.-9. April '95, 20.00 Uhr

Kanzleistrasse 35, Winterthur-Seen
im Kirchgemeindehaus

Armbrustschützenverein Seen

Die Geschichte um Wilhelm Tell ist wohl allen bekannt. Viele aber wissen nicht, dass die Armbrust im Laufe der Zeit zu einem Präzisions-Sportgerät entwickelt wurde. Zudem ist unser Sport ohne Lärm und Umweltverschmutzung, dafür ein ausgezeichnetes Konzentrations-training und trägt einen wichtigen Bestandteil zur Persönlichkeitsentwicklung bei.

Der Armbrustschützenverein Seen organisiert jedes Jahr einen Nachwuchskurs, an dem alle Mädchen und Knaben von 10 bis 20 Jahren teilnehmen können. Der Kurs dauert von April bis September 1mal pro Woche. Doch die Schwerpunkte liegen bei uns nicht nur im technischen, sondern auch im kameradschaftlichen Bereich.

Wir hoffen, dass sich viele von Euch für unsere Sportart interessieren und sich diesen Herausforderungen stellen.

ASV SEEN

Anmeldungen für die Teilnahme am Nachwuchskurs 1995 sind zu richten an: Fritz Brönnimann
Mooswiesenweg 34
8404 Winterthur, Tel. 052 / 242 42 30



Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Strasse: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel.: _____

Unterschrift der Eltern: _____

Zürcher Kantonaler Armbrustschützen Verband

49. Delegiertenversammlung des ZKAV in Winterthur-Seen

Stadtpräsident Dr. Martin Haas überbringt persönlich die Willkommensgrüsse der Stadt Winterthur.

wz/ Am Samstag, 11. Februar 1995 wurde in Winterthur-Seen im Kirch-

gemeindehaus die 49. Delegiertenversammlung der Zürcher Armbrustschützen durchgeführt. Der Armbrust-Schützenverein Gotzenwil unter dem Präsidium von Norbert Holderegger hatte hervorragende Vorbereitungsarbeit geleistet. Stadtpräsident Dr. Martin Haas begrüßte die Ehrengäste und Delegierten und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf. Er stellte in seinen Begrüßungsworten kurz die Gemeinde Winterthur mit den je 1/3 Anteilen von Land, Wald und überbautem Gebiet vor. Spasseshalber bemerkte er, dass der Stadtteil Seen die beste Luftqualität von Winterthur besitze und deshalb ein allfälliger Husten am andern Tag eher vom Rauch in der Halle als von der Luft in Seen herrühren müsse. Dass die Winterthurer bereits an der Schlacht bei Morgarten mit der Armbrust dabei gewesen waren, konnte er ebenfalls berichten. Sie kämpften damals unter der Flagge von Österreich gegen die Eidgenossen. Glücklicherweise wurde jedoch kein Winterthurer Krieger verletzt, da die Armbrustschützen als hinterste Gruppe eingesetzt wurden, und deshalb am schnellsten wegrennen konnten. Da der Stadtpräsident den Armbrustsport nicht kennt wird vom ASV Gotzenwil in nächster Zeit ein Schiessen für die Winterthurer Stadträte organisiert.

Den Ehrengästen, Ehrenmitgliedern und den Delegierten war es sichtlich wohl im schönen Kirchgemeindegemeinschaftssaal. Empfangen wurden die Gäste von der Verkehrsverein-Musik Winterthur unter der Leitung von Dirigent Roland Fluri. Sie umrahmten den Beginn der DV mit gekonnten Vorträgen. Zum Gedenken der verstorbenen Kameraden wussten sie ebenfalls ein passendes Stück vorzutragen und zum Abschluss ihrer Vorträge brachten sie die Anwesenden mit einem flotten Marsch in den richtigen DV Schwung. Dieser Schwung machte sich auch bei Kantonalpräsident Andreas Burkhalter bemerkbar, denn mit unglaublichem Elan aber mit gewohnt souveräner Führung brachte er die Geschäfte der DV zu einem guten Ende. Die Verbandsrechnung konnte einen Überschuss ausweisen und wurde problemlos genehmigt.

Die Wahl von Fritz Lehmann, Dübendorf, zum Präsidenten der Rechnungsprüfungs-Kommission gab ebenso wenig zu reden wie die Neuwahl von Robert Hiestand, Turbenthal, als Mitglied in die RPK.

Viele Ehrengäste und Delegierte sind bis in den späten Abend hinein im Saal sitzengeblieben. Dies kann nur dem Unterhaltungskonzert der Crazy Men Dixiland Band zugeschrieben werden. Dank Sponsoren

aus dem Raume Winterthur und Umgebung wurde es dem ASV Gotzenwil möglich, alle Teilnehmer mit einem Zvieri und der eben erwähnten Band zu überraschen. Diese sieben virtuoseren Musiker machten den ganzen Saal, Jung und Alt, in kurzer Zeit zu Dixiland Fans. Ein grosses Lob darf dem ASV Gotzenwil für die Organisation dieser Tagung ausgesprochen werden. Mit Aktivmitgliedern aus Ihrem Verein haben sie die Organisation der DV und die Bewirtung im Saal hervorragend und zur besten Zufriedenheit aller Teilnehmer durchgeführt.

Tennis ist ein schöner Sport

Tennisclub Schützenwiese ohne Eintrittsgebühr

Der Tennisclub Schützenwiese Winterthur hat an der Eulach in ruhiger und grüner Lage sechs Plätze. Alle sind mit Flutlicht versehen. Auf den Plätzen kann man sich ungestört dem schönen Tennissport hingeben. Der Club ist sehr gut und umsichtig geführt. Vor allem im Damentennis brachte er es in den letzten Jahren zu gesamtschweizerischen Spitzenleistungen.

Aber auch für Anfänger ist der Club attraktiv. Es werden beständig club-interne Kurse günstig angeboten. Diese sind sorgfältig auf die individuellen Stärken abgestellt. Aber auch neben dem Tennis offeriert der Tennisclub Schützenwiese ein gutes Vereinsleben. Neue Mitglieder werden dadurch rasch und kameradschaftlich integriert. Neben sportlichen Leistungsturnieren werden periodisch Plauschturniere durchgeführt. Spezielle Kurse und andere Attraktivitäten werden für Kinder und Junioren organisiert, so vor allem an schulfreien Nachmittagen.

Dieses Jahr verzichtet der Club für Neueintretende auf eine Eintrittsgebühr. Anfänger können so ohne grosse finanzielle Verpflichtungen einmal während einer Saison sehen, ob ihnen der Tennissport überhaupt zusagt. Das gilt vor allem auch für Kinder und Junioren. Fortgeschrittene haben die Möglichkeit, sich bis in den nächsten Herbst zu vergewissern, ob ihnen das sportliche und gesellschaftliche Leben im Tennisclub Schützenwiese zusagt oder nicht.

Auskünfte und Anmeldeformulare sind erhältlich bei:

Urs Bangerter, Seebühlstrasse 3, 8472 Seuzach, (Tel. 052 53 16 42, Fax 052 53 16 85).



Das bekannte

Au petit Paris

neu in Seen

Dieses gefällige Firmenzeichen kennen anspruchsvolle Kunden in Winterthur seit 1981. Bis im Juli letzten Jahres an der Riedhofstrasse in Wülflingen gelegen, finden Sie das Kosmetik-Studio **Au petit Paris** heute an der Tösstalstrasse 241, im Gebäude der Kantonalbank, 2. Stock. (bei der Bushaltestelle Hinterdorf).

Die Inhaberin des Kosmetik-Studios, Evelyne Stammbach kommt aus Paris und ist eine echte Botschafterin der Schönheit. Sie ist ständig mit den neuesten Methoden und Fortschritten in Kosmetik, Dermatologie und Akupunktur vertraut. Mit Erfolg wird beispielsweise seit einigen Jahren ein Soft-Laser verwendet.

Jede Frau hat ihren Typ «Schönheit». Sich zum persönlichen Vorteil etwas verwandelt sehen, sich wohlfühlen in seiner Haut; das sind erstrebenswerte Ziele. Dies bedingt ein ganz besonderes psychologisches Einfühlungsvermögen. Hier liegt eine der grossen Stärken von Evelyne Stammbach.

Weitere Spezialitäten im Pflegebereich sind Gesichtspflege (Peeling und Make-up inbegriffen), Wimpernfärben, Haarentfernung (mit biologischem Wachs) und Make-up (z.B. elegante Hochzeits-Make-up).

Madame Stammbach freut sich, Sie schon bald in der angenehmen Atmosphäre des Kosmetik-Studios **Au petit Paris** begrüßen zu dürfen.

**SYSTEME
FRUIT AHA**

Zellerneuernde und glättende Gesichts- und Körperpflege mit der natürlichen Kraft tropischer Fruchtsäuren (AHA). Wie ein sanftes Peeling befreien sie die Haut von abgestorbenen Hautschüppchen und fördern damit das Nachwachsen neuer, vitaler Zellen. Die Haut wirkt frischer und strahlender, Linien und Fältchen verringern sich, Pigmentflecke verblassen.

Au petit Paris
Kosmetik-Studio
Tösstalstrasse 241
8405 Winterthur Tel. 052/233 49 90

«In Winterthur seit 14 Jahren»

GUTE NACHRICHT FÜR ALLE TENNISFANS!



Ohne langfristige Verpflichtungen, d.h. ohne Entrichtung der einmaligen Eintrittsgebühr von Fr. 600.-, haben Sie 1995 (Saisonbeginn Mitte April 1995) die Möglichkeit, beim Tennisclub Schützenwiese Winterthur für eine Saison die volle Spielberechtigung zu erlangen, denn

neue Aktiv- und Juniorenmitglieder sind herzlich willkommen!

Wir bieten:

- ⊙ 6 gepflegte Sandplätze mit Licht
- ⊙ Tenniskurse für jede Spielstärke
- ⊙ Juniorenkurse
- ⊙ Plauschturniere
- ⊙ Jahresbeiträge: Aktive Fr. 550.-, Junioren Fr. 230.- (77-80) bzw. Fr. 160.- (81 und jünger)

Anmeldeformulare sind erhältlich bei
Urs Bangerter, Seebühlstr. 3, 8472 Seuzach,
Tel. 052 53 16 42, Fax 052 53 16 85.



Spielen mit Fremdsprachen

für Kinder von 3 bis 10 Jahren. Englisch, Französisch, Spanisch und Deutsch. Eine Sprache erleben durch Spielen, Singen, Schauspielen etc. - völlig natürlich, ohne Lern- druck und mit viel Spass. Einmal die Woche.

Wegen grosser Nachfrage suchen wir weitere

Gruppenleiter / -innen (Teacher)

für stundenweisen Einsatz in unseren Sprachclubs.

Anforderungen sind:

- Einwandfreier Sprachakzent
- Flair für Kinder
- Erfahrung im Umgang mit Gruppen
- Spass am spielerischen Unterricht
- Längerfristiges Engagement

Auf Wunsch selbständige, unternehmerische Clubführung möglich. Telefon oder Kurzbewerbung bitte an:

Christoph KNECHT
Hauptstrasse 12
CH - 8307 BISIKON (ZH)
Tel. 052 / 32 27 91
Fax 052 / 32 30 91
Netel 077 / 72 06 72

© Fun Languages AG · worldwide leading

75 Jahre Turnveteranen des TV Seen

Im Gefüge des Turnvereins Seen sind die Turnveteranen nach der Turnsektion und der Männerriege das drittälteste, selbständige Glied. Im Jahre 1920 wurde auf Initiative von alt Buchdrucker Ernst Jäggli – zur damaligen Zeit ein grosser Förderer des TV Seen – die Veteranengruppe gegründet. Zum Zweck und Sinn dieser Riege stehen im Reglement unter anderem folgende Satzungen:

Die Veteranenriege ist eine auf freiwilliger Grundlage gebildete Vereinigung der älteren Turner, deren Interesse für die turnerischen Ideale noch lebendig sind.

Die Tätigkeit erstreckt sich auf die Pflege der Kameradschaft und der turnerischen Gesinnung, moralischer und tätiger Unterstützung des Turnvereins und seiner Riegen, Veranstaltung von geselligen Treffen und Exkursionen, Besuch von Turnanlässen sowie Teilnahme an der jährlich stattfindenden Kantonalen Turnveteranentagung.

Die Mitglieder der Riege sind Aktiv-, Passiv- oder Ehrenmitglieder des TV Seen, die das 40. Altersjahr erreicht haben.

Diese Zahl 40 gibt immer zu grösseren Diskussionen Anlass. Wer fühlt sich in der heutigen, schnellebigen Zeit mit diesem Alter als Veteran? Darum empfinden es manche fast als eine Beleidigung, wenn sie so «jung» betreffs Beitritt angesprochen werden.

Die heutige Veteranenriege hat zur Zeit einen Bestand von 88 Mitgliedern, wovon 50 in Pension leben. Einige wenige turnen noch aktiv, zumeist in der Männerriege. Geführt wird die Gruppe durch die Veteranen-Obmannschaft, bestehend aus dem Obmann, Kassier, Schreiber und einem Wanderobmann. Zur Zeit sind dies Albert Weiss, Werner Widmer, Werner Reif und Hans Fuchs. Als eigenständige Riege hat sie für ihren Finanzhaushalt seit der Gründung selbst zu sorgen. Gespiessen wird die Kasse durch Mitgliederbeiträge von anfänglich Fr. 1.– (heute Fr. 20.–), vor allem aber durch teilweise recht grosszügige Spenden.

Dass die oben aufgeführten Satzungen nicht nur leere Worte bleiben, dafür ist hauptsächlich die Obmannschaft verantwortlich. So erstellt sie jährlich ein Jahresprogramm, das von der Generalversammlung, als oberstes Organ der Riege, gutgeheissen werden muss. Nebst den Wochentreffen, wo abwechslungsweise in den verschiedenen Seemer-Beizen gejasst und auch das «Neuste» diskutiert wird, findet monatlich ein grösserer Ausflug

statt. So waren z.B. im Jahresprogramm 1994 folgende Reiseziele aufgeführt: Girenbad, Dägerlen, Ghöch bei Gibswil, Volken, Huggenberg und Langenhard. Auch für das leibliche Wohl wird immer gesorgt. So war die ganze Gesellschaft von Kameraden zu einer Grillparty am Huusersee, an den Rhein bei Diesenhofen und in die «Gartenwirtschaft» des Seemer Bahnhofvorstandes geladen. Vielfach werden diese Orte von einigen zu Fuss oder mit dem Velo angepeilt. Zur Zeit der «Metzgete» wurden solche in Ricketwil und Buchberg besucht. Der Jahreshöhepunkt ist dann eine eintägige Carreise wie z.B. nach Alt St. Johann, wo unsere Skiriege ein Haus besitzt und vielen – allerdings noch aus den Zeiten des alten Skihauses – bestens in Erinnerung ist. Wirklich ein vielseitiges Angebot, was in der heutigen, gemeinschaftslosen Zeit keine Selbstverständlichkeit ist, und deshalb von den Veteranen sehr geschätzt und auch von vielen regelmässig genutzt wird. Gerade in Seen, das sich während diesen 75 Jahren vom idyllischen Dorf zu einem gesellschaftspolitisch verarmenden Stadtteil entwickelt hat, und wo die traditionellen Dorfvereine immer mehr Mühe bekunden, sich über Wasser zu halten, ist es wichtig, das einmal Gesäte zu hegen und zu pflegen. In dieser Beziehung scheuen die Veteranen keine Mühe und darum wundert's niemanden, wenn sie ihren 75. Geburtstag auch gebührend feiern wollen.

Die Jubiläumsaktivitäten sind wie folgt geplant:

Freitag, 28. April Jubiläumsfeier im Kirchgemeindehaus. Dazu sind die Veteranen mit Ehefrauen, die Vorstände des Hauptvereins zusammen mit sämtlichen Untersektionen des DTV und TV Seen und einige Behördenmitglieder geladen. Geboten wird neben einem Bankett inkl. Apéro und dem Jubiläumsakt, ein Unterhaltungsprogramm unter dem Titel «De Turnveteran», anschliessend Tanz mit der Ländlermusik Wasewachser, und dies bis 02.00 Uhr. Oder kurz gesagt: ein Programm für Junggebliebene.

Samstag, 29. April Jubiläums-Obmannerversammlung im Kirchgemeindehaus. Die Obmänner der Veteranenvereinigung des Kantonalturnverbandes Zürich, die in diesem Jahr ebenfalls ihr 75jähriges Bestehen feiern, tagen in Seen. Haupttraktanden dieser Versammlung sind die Vorbereitungen für die Jubiläums-Veteranentagung in Rüti. Die Organisation dieses Anlasses wurde von den Seemern im Zusammenhang mit ihrem Jubiläum übernommen. Ein grosses Stück Arbeit, das sich die Veteranenriege zu ihren Festaktivitäten aufgeholt hat. Für die Bewältigung all dieser Vorbereitungen arbeiten seit Monaten die Hauptverantwortlichen des OK unter dem Zepter von Albert Weiss, und es zweifelt niemand, dass sie ihre Aufgaben mit Bravour abschliessen werden.

Kurt Züblin

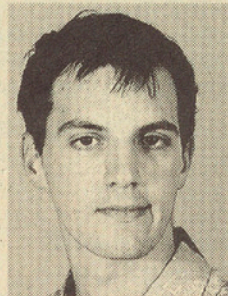
Kantonsratswahlen vom 2. April 1995:

Liste 6



Kathrin Gilg

Hausfrau/ Krankenschwester, Jugendarbeit Cevi



Michael Mörgeli

Detailhandelsangestellter, Mitglied des EVP-Vorstandes



Hans Fahrni

Gemeinderat
Diakon/Religionslehrer



... und Ernst Frischknecht in den Regierungsrat!

Abendunterhaltungen DTV und TV Seen vom 11./12.11.1994

«Rot-Schwarz»
«S'letscht Wort»

Schon beim Betreten des Saals wurde dem Publikum das Motto sichtbar und fühlbar – wohin die Augen schauten rot-schwarz, mit dem Platznehmen an den rotgedeckten Tischen hautnaher Kontakt mit dem «zweifarbigen» Thema. Wie vielfältig diese Farbkombination dargestellt werden kann, zeigten dann auf der Bühne die Jugi- und Mädchenriege, der Damenturnverein und Turnverein in 9 turnerischen Darbietungen, unterstützt durch eine tolle Kulisse. Schweifende Bänder, wallende Tücher, fliegende Röcke und sexy Jazzkostüme liessen die beiden alles beherrschenden Farben in erstaunlichen Nuancen leuchten. Das aussergewöhnliche Schlussbild vereinigte die unterschiedlichen Ideen und Möglichkeiten zu dieser «farbigen Vorgabe» eindrücklich. Sollte der turnerische Teil unbeschwert und farbig sein, erwartete man im folgenden Einakter trotz lustigem und manchmal lautstarkem Vortrag einen tieferen Sinn. «Was du nicht willst, das man dir tu,

das füg auch keinem anderen zu!» Ein äusserst borstiges, vorlautes Dienstmädchen sollte diese Weisheit einem hochmütigen Hausherrn dann schliesslich auf alle Tage einhämmern. Empört über den körperlichen Zusammenbruch der Freundin und Vorgängerin bringt es die Rollen in einem vornehmen Haushalt ganz schön durcheinander. Nach verschiedenen Irrungen und Wirrungen schlussendlich die Einsicht der Obrigkeit: Auch Angestellte haben Rechte und nicht nur Pflichten, ihre Dienste sollen geschätzt und genützt, aber nicht ausgenützt werden. Nach diesem lustigen, kurzweiligen Theaterstück wurden verschiedenste Angebote den Wünschen der Gäste gerecht: Kulinarisch die schmackhaften Gerichte, musikalisch die Klänge des Orchesters Diana und spannend mit dem Losglück bei der Tombola.

Nach unbeschwerten, gemütlichen Stunden mussten weit nach Mitternacht auch die letzten «Sesshaften» den Rank nach Hause finden. Aussergewöhnlich für die Besucher vom ersten Unterhaltungsabend war der dunkle Heimweg am frühen Samstagmorgen – sie hatten eine Premiere genutzt und sich Billette für die Freitagvorstellung besorgt.

Uschi Boo

Musikverein Seen

Mit den beiden Kirchenkonzerten am 3. und 4. Dezember 1994 wurde das Jahr musikalisch beendet. Die diesjährige GV wurde im Restaurant Freieck abgehalten. Es traten der Vereinspräsident Markus Döbeli, Monika Blum und Urs Frauenfelder aus dem Vorstand zurück, zudem sieben weitere Aktivmitglieder.

Erfreulich ist, dass fünf neue Mitbläser aufgenommen werden konnten. Neu im Vorstand ist Tobias Wild als Materialverwalter. Die Präsidentenwahl wurde auf den 10. Mai dieses Jahres verschoben. Weil die Abendunterhaltung auf den 6. Mai 1995 verschoben wurde, ist eine Teilnahme am Kantonalen Musiktag unmöglich geworden.

Schiessvertagung 1995 des SV Seen

Bundesprogramm:

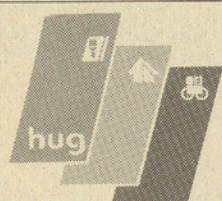
Samstag	25. März	9.00–11.00
Freitag	21. April	17.30–19.30
Samstag	6. Mai	13.30–16.00
Freitag	9. Juni	17.30–19.00
Samstag	15. Juli	9.00–11.00
Samstag	19. August	9.00–11.00
Freitag	25. August	17.30–19.30

Eidgen. Feldschiessen

Samstag, 6. Mai, Vorschiesen im Stand Seen
Freitag bis Sonntag, 19. bis 21. Mai
Feldschiessen im Stand Seen

Jungschützenkurs

Der Jungschützenkurs wird an folgenden Daten durchgeführt:
25. März, 7. April, 8. April, 29. April, 6. Mai, 27. Mai, 24. Juni, 19. August und 16. September
Nähere Auskünfte und Anmeldungen beim JS Leiter:
Otto Schneider, Hörnlistrasse 21
8400 Winterthur, Tel. 232 15 17



hermann hug ag
malergeschäft

tösstolstrasse 211

8405 winterthur

telefon 052 232 60 87

fox 052 232 04 06

- baumalerei und spritzwerk
- fassadenteam
- fahrende malerwerkstatt

Sportliche Wassergymnastik für Damen und Herren

Im sehr hübschen und gepflegten Bad der Michaelschule sind am Mittwoch um 20.15 Uhr und am Donnerstag um 11.30 Uhr noch einige Plätze frei.

Wenn es Sie interessiert, dann melden Sie sich bei:
H. Becker, Trainerin SFA, Tel. 232 68 34

Bau- und Werkstattspengerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22

Vereine

Generalversammlung der Männerriege des TV-Seen

So rasant wie der Flug der «Discovery» im All verlief die 85. Generalversammlung, welche von 46 Mitgliedern und zwei Gästen besucht wurde. Der Präsident, Ernst Moser, verwies in seinem witzig abgefassten Jahresbericht nochmals auf die Höhepunkte hin wie: Challenge-Day, Verbandsturnfest Trüllikon, Fleischbraten auf dem Eschenberg, Reise nach Scuol, Seniorenmeisterschaft der Faustballer, Käre-Meini-Lauf, Abendunterhaltung und Schlussturnen.

An dieser Stelle wird gleich auf das Jahresprogramm 1995 verwiesen ohne den speziellen Challenge-Day, welcher für uns immer jeden Mittwochabend stattfindet (bitte testen lieber Leser). Ansonsten wird das Jahresprogramm im gewohnten Rahmen ablaufen mit einer wesentlichen, bahnbrechenden Änderung im Turnbetrieb wie folgt: 19.40 bis 20.10 Uhr, lockeres Einlaufen für die etwas Älteren. 20.10 bis 20.15 Uhr, schwatzen und Begrüssungen. 20.15 bis 20.45 Uhr, rassiges Einlaufen für die Jüngeren und Spielen in der andern Halle für die Älteren. 20.45 bis 21.30 Uhr, Spielen in beiden Hallen für die Jüngeren. Diese Regelung wird vorerst als Versuch eingeführt, dürfte sich aber vom Konzept her bewähren.

Auch bei der Reise 1995 werden wir bis an unsere Grenze gehen – die führt nämlich an die Schweizergrenze im Gebiet des Randen. Dies kombiniert als Velo-/Bahn-/Fuss-/Schiff's-/Postauto-Reise.

Kurt Rutz, der Kassier brachte wiederum das Kunststück fertig, aus einem budgetierten Verlust einen Gewinn herauszuwirtschaften, dies nicht zuletzt wegen der grosszügigen Spender – herzlichen Dank. Bei den Mitglieder-Mutationen waren ein Todesfall (Ulrich Knöpfli) und ein Austritt wegen Wohnortswechsel zu vermelden. Mit Freude durften wir neu Hanspeter Karli in unseren Verein aufnehmen. So zählt die Männerriege zur Zeit 128 Mitglieder.

Die das ganze Jahr über mit viel Elan und immer wieder mit neuen Ideen aufwartende TK unter der Leitung von Walti Wild, erfährt keine Veränderung und desgleichen die Zusammensetzung des Vorstandes. Albert Weiss überbrachte die besten Grüsse der Veteranen und verwies auf ihr Jubiläum vom 28./29. April 1995. Dank und viele Grüsse richtete uns Heinz Suter vom Turnverein und den weiteren Untersektionen aus.

Nach 127 Minuten leitete das fröhliche Chianti-Lied über zum gemütlichen Teil, zu dem auch die Rangverkündigungen der Jass- und Kegelturniere gehörten.

Bruno Brandenberger

Der Teenager-Club Seen lädt zu einem Filmabend ein!

JONI

«Mit 17 hat man noch Träume...»

Joni, die zum «sportlichsten Mädchen» der Oberstufe gewählt wurde, hatte ihre eigenen Pläne. Ein Halswirbelbruch, den sie sich bei einem Badeunfall zuzog, zerschlug in einem Augenblick ihr ganzes Wünschen und Träumen: Aus einem sportbegeisterten, lebenssprühenden jungen Mädchen wurde ein völlig hilfloser, stets auf andere angewiesener Mensch.

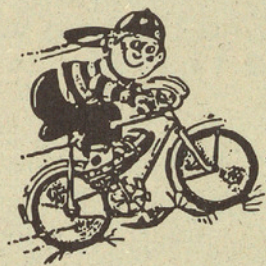
In dieser verfilmten Autobiographie gibt Joni Einblick in ihre notvollen Kämpfe und Leiden, die sie nach ihrem Unfall durchzustehen hatte. Verzweiflung trieb sie ans Ende ihrer Kräfte, bis sie sich das Leben nehmen wollte. Dann wieder versuchte sie, ihr furchtbares Geschick geduldig aus Gottes Hand anzunehmen.

Heute kann Joni noch immer nur Kopf und Nacken bewegen. Und dennoch ist sie eine fröhliche Christin und ausserdem eine begabte Künstlerin.

Die geistlichen Erkenntnisse, die sich diese tapfere Frau in ihrem Leiden erkämpfte, lassen nicht unberührt.

Eine wahre Geschichte, die zum nachdenken anregt...

Filmabend am 20. März 1995 um 18.30 Uhr im Blaukreuzhaus, Oberseenerstrasse 15



Dänemark-Lager

16. bis 30 Juli

Unser Lagerhaus liegt im Süden von Dänemark.

Verschiedene Aktivitäten wie Velotouren, Spiele im Freien, ein Stadtbummel, Tagesausflüge mit dem eigenen Velo, Schiff und Bus, aber auch heisse Diskussionen über Glaubens- und Lebensfragen werden uns beschäftigen.

Wir reisen per Bahn mit Liegewagen durch Deutschland bis Kiel. Von dort fahren wir mit dem Schiff nach der schönen Insel Langenland (Dänemark).

Unser Lager prägen wird ein intensives Leben und Erleben inmitten der einmaligen Natur am Meer.

Der Vorbereitungs- und Informationstreff 4 Wochen vorher ist obligatorisch.

Anmeldeschluss ist der 10. Juni. Vorrang haben angehende Leiter und Leiterinnen vom Blauen Kreuz Kinder- und Jugendwerk und Teenager vom Kanton ZH/SH.

Kosten: Fr. 580.-

Teilnehmer: Teenager mit Jahrgang 1978 bis 1981

Lagerleitung: Ruth Richli und Team

Wir hätten da ein kleines Attentat auf Ihre alte Tapete vor



MARKUS WEY
WINTERTHUR

TELEFON
052/232 59 36



MALERBETRIEB

**VORHANG- UND
TEPPICHATELIER**

Schlussturnen DTV und TV Seen vom 16.12.1994

«Mega-Fondü»

Es Fondü für über 100 Persone – das glaubsch ja sälber nid! Wie chunt me dänn da dazue?

Ja, wie chunt me dänn an es Mega-Fondü. Dass das nid ganz so liecht wird, da dafür häts Vreni Wild gsorget. Alli wo händ welle go ässe, hät sie z'erscht i Turnhalle Tägelmooos zitiert, i Föifergruppe iteilt und dänn uf Herz und Niere nei, besser uf Gschicklichkeit, Uusduur und Chöpfli testet. A nüün verschiedene Statione händ 16 Gruppe sich s'Fondü regelrächt müese verdiene. Mit Nüssliblase, Frisbeerüere, Stafetelaufe, Ringdrücke, Kantonswapemale und einigem meh händs chöne bewiese, vilsitigi und topfiti Turnerinne und Turner z'si. Nach dem ächt lässige Turnplausch sind di meiste rächt kniebel am viertel ab nüüni go dusche und händ sich dänn uf de Wäg i Kanzleturnhalle gmacht.

Det sinds vo fröhliche Kläng vo de volkstümliche Musig «Im Wildbach» und vo'nere uufgestellte Chuchimannschaft um de Andi Von Wyl empfangen worde. Am Sälbstbedieningsbüffe händ sich z'erst alli öppis gäge de Durst müese bsorge – dä Fitplausch hät rächt aghänkt. Isch e guets Plätzli gfunde gsi, isch Ziti für e Verschnuufpause und e chli mitenand schnöre blibe. Aber dänn isch s'grossi Stuone losgange. Churz und präzis hät dä Andi d'Gäschts instruiert, was z'tue isch, wänn über 100 Lüüt uf ein Chlapf wänd Fondü ässe: S'Röscho azünde, d'Pfanne mit em Chäs drin drufstelle, e Viertelstund rüere, glichziitig Brotmök-

li aneschaffe, d'Gable i d'Hand näh, en Brotmücke uufspiesse afange und gnüsse, en Guete! Me chas glaube, es hät klapped. S'Mega-Fondü isch i vollem Gang gsi und en Mega-Plausch worde. Sogar es Kirschli dazue hät me im letschte Moment i de Linde vorne chöne uuftriebe (wo me hät welle go zale, hät's de Lindewirt de Vereine gschänkt – viele Dank!)

Nach dem gmuetliche Nationalgericht sind alli gspannt gsi, wer dänn jetz d'Uufgabe im Tägeli am beste gmeisteret hät. D'Rangverkündigung häts uusbracht: D'Gruppe Uufsteller händ putzt, knapp dähinder di 4 1/2 Klüpplisäck und d'Eichle As. Bravo! Na so gern hät mer dänn im gmuetliche Teil wiitergmacht: Süffele, tanze, schwätze, lache. D'Musig isch s'Zäni gsi und au s'Alphornsolo vom Markus Frei.

S'isch dänn scho nach de Zwölfe worde, bis d'Chuchi de Dessär akündiget hät – mmh, feini Quarktorte, grad s'richtig über das währschafft Asse abe. Na lang häts Büffe offe gha und es isch sicher scho «halbi» gsi, wo d'Musig s'letschti Stückli gspilt hät.

S'Ganzi a dem Friitigabig isch Spitze gsi. S'müest eine en Gspässige si, dem das Schlussturne nid gfalle hät. D'Vreni Wild und d'Fraueriege 1, de Andi Von Wyl und d'Fitnessriege und d'Musig «Im Wildbach» vo de Ruth Wildi händ de Teilnämern ganz tolle, gemeinsame Abig bote, für dä mir ine alli vilmal danked.

Apropo – wie chunt me dänn jetz an es Mega-Fondü? Ganz eifach, me chunt in DTV oder TV Seä und dänn ändi Jahr as gemeinsame Schlussturne – und scho isch me debii!

Uschi Boo

Witziges!

«Chef, unser Computer spielt verrückt.» – «Was hat er denn?» – «Er besteht auf einer blonden Programmiererin.»

Gratis

für Sie:

Ökologie und Malerarbeiten.

schneidermeiliag



Ja, diese Gratis-Broschüre möchte ich:

Name

Strasse

PLZ/Ort

Schicken an:
Schneider-Meili AG · Malergeschäft
Postfach 252 · 8406 Winterthur

London

z.B. 2 Tage 495.-*

*Preis pro Person für 2 Tage/1 Nacht inkl. Sonderflug Zürich–London–Zürich im Erstklasshotel Tower mit engl. Frühstück, im DZ, Transfers, SBB-Bahnbillett und Flughafentaxen Schweiz/GB. (Verlängerungsnacht 75.-). Gültig bis 31. März 95.

Unsere Stärken als London-Spezialist:

- Für jedes Budget: 28 bewährte Hotels.
- 14 x täglich nach London.
- Musicals und Theaterkarten:
z.B. Les Misérables, Miss Saigon, Phantom of the Opera und viele mehr.

Verlangen Sie unseren umfassenden 88seitigen Grossbritannien-Katalog 95.

PLUS REISEN

Einkaufszentrum Seen
Hinterdorfstrasse 40, 8405 Winterthur
Telefon 052-235 05 55





Seemer Konfirmandinnen und Konfirmanden zu Besuch im Altersheim St. Urban

Der Konfirmandenunterricht wurde im Januar einmal völlig anders abgehalten: Je nach Wahl konnten die Jugendlichen einen Gottesdienst gestalten, die Michaelschule besuchen oder das Altersheim näher kennen lernen. Einige werden in den Frühlingsferien mit Pfarrer Frischknecht zusammen in einem Bergbauernbetrieb mithelfen.

So kamen an vier Mittwochnachmittagen 20 Junge zu uns ins Altersheim. Begleitet wurden sie von Diakon W. Siegrist und dessen Praktikant Herrn Trachsel.

Als erstes wurde ihnen das Heim gezeigt. Schon hier konnten erste Vorurteile über altmodisches Wohnen abgebaut werden! Ein grosser Plausch war anschliessend das Rollstuhlfahren im Freien. Unter der Anleitung einer Pflegerin übten sie die Handhabung und erlebten auch das Gefahrenwerden. Schneehaufen und vereiste Trottoirs liessen diese Probefahrten zu einem echten Hindernisparcours werden. Gefragt waren Geschicklichkeit und Kraft, aber auch Vertrauen in die Kollegen als Rollstuhlbetreuer!

Zwei Wochen später waren die Strassen zum Glück trocken, so dass die Ausfahrt mit einigen BewohnerInnen zur Zufriedenheit aller durchgeführt werden konnte.

Ein wichtiger Teil des Projektes waren natürlich die persönlichen Kontakte zwischen Alt und Jung. Gemeinsam erlebten sie auf die Wohngruppen verteilt eine Geburtstagsfeier. Auf einem Stock wurde von den Jungen ein Raclette-Essen vorbereitet. Für etliche BewohnerInnen war dies etwas Ungewohntes und die Hilfe der Jungen wurde gerne angenommen. Es schmeckte allen!

Gemeinsame Spielrunden und Gespräche in den Zimmern rundeten das Programm ab.

Dieses Kontaktfinden war nicht ganz einfach. Es mussten von beiden Seiten Hemmschwellen überwunden werden. Auch moderne Jugendliche können Herzklopfen verspüren, wenn sie eine fremde Zimmertüre öffnen und auf jemand Unbekannten zugehen müssen. Da half dann ein freundliches Herein und Offenheit der älteren Generation. Mit Interesse wurde nach den Zukunfts-

plänen gefragt und meistens auch bereitwillig von alten Zeiten erzählt. Nachträgliche Aussprüche von Konfirmandinnen und Konfirmanden wie: das sind zwägi Lüt, die sind ja ganz freundlich und gar nicht mürrisch – zeigen, dass hier ganz sicher gute, neue Erfahrungen gesammelt wurden. Auch von den BewohnerInnen wurden die Begegnungen zum grossen Teil als positiv erlebt.

Den krönenden Abschluss bildete für alle Beteiligten eine eindrückliche Dia-Schau von Herrn Trachsel, mit gelungenen Schnappschüssen über diese Begegnungstage. Der grosse Aufwand von allen Seiten hat sich bestimmt gelohnt!

Elisabeth Lanz



Herbstsammlung 1994

Liebe Seemer und Seemerinnen

«Ein schönes Alter ist nicht selbstverständlich!»

Über eine Million alter Menschen leben heute in der Schweiz und bald schon wird jeder fünfte Einwohner im Rentenalter stehen.

Alte Menschen werden von der Gesellschaft oft ausgegrenzt, sie werden nicht mehr gebraucht, leben einsam und ertragen die Kontaktarmut nur schwer. Vielfach kommen auch noch finanzielle Probleme hinzu. Denn trotz AHV und Ergänzungsleistungen wird es für die betagten Menschen immer schwieriger, die Wohnungsmiete oder die Krankenkassen-Prämien regelmässig bezahlen zu können.

Ein schönes Alter ist keine Selbstverständlichkeit. Mit einem vielfältigen Hilfsangebot setzt sich PRO SENECTUTE deshalb dafür ein, dass die Lebensqualität auch im Alter erhalten bleibt. Sozialberatung und Förderung zwischenmenschlicher Kontakte gehören daher zu den wichtigsten Aufgaben der Organisation. Ein wesentlicher Wirkungskreis der PRO SENECTUTE ist auch die Vorbereitung auf das Alter.

Mit Ihren Spenden haben Sie, liebe Seemer und Seemerinnen, dazu beigetragen, dass unsere vielseitige Arbeit im Dienste der älteren Mit-

menschen auch weiterhin sichergestellt ist. Die eingegangenen **Spenden** in Seen erbrachten eine **Summe von Fr. 12153.55**. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für diese grosszügige Unterstützung.

Auch möchten wir uns bei allen Helfern und Helferinnen ganz herzlich bedanken, die über 5600 Briefe verpackt und an die Haushalte verteilt haben.

PRO SENECTUTE
Ortsvertretung Seen
Charlotte Konermann

Langlaufen für Senioren

Pro Senectute-Langlaufwoche im Obergoms

Vom 18. bis 25. März 1995 führt Pro Senectute Kanton Zürich für Frauen und Männer Senioren-Langlauf-Ferien im Obergoms, Kanton Wallis, durch. Dieses Angebot richtet sich an ältere Menschen, die sich noch etwas zutrauen und Freude empfinden an harmonischer Bewegung in verschneiter Winterlandschaft. Das schneesichere Goms ist bekannt für seine unberührte Natur und seine Ruhe.

Langlaufen ist, wie Wandern auch, eine optimale Sportart für Seniorinnen und Senioren, die Herz und Kreislauf anregt und lediglich ein kleines Unfallrisiko birgt. Diese Ferienwoche steht unter kompetenter Leitung von Paul Züger, Pro Senectute-Fachleiter Langlauf. Vorkenntnisse im Langlauf braucht es keine; Teilnehmer/innen werden in individuelle Stärkekassen eingeteilt.

Als Unterkunft dient das Gasthaus Grimsel in Obergesteln. Der Preis pro Person und Woche inkl. Halbpension, Kursgeld und Loipenpass beträgt Fr. 650.- resp. Fr. 720.- (je nach Zimmer). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei Pro Senectute Kanton Zürich, Abteilung Alter + Sport, Forchstrasse 145, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 01/422 42 55.

Der Weisheit erster Schritt ist:
alles anzuklagen,
der letzte:
sich mit allem zu vertragen.
Lichtenberg

INSERAT-PREISE

VERSION A (85 x 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 60.-

VERSION B (56 x 30 mm):
pro Basisfeld Fr. 40.-

Farbzuschlag nach Absprache

Kurse und Aktionen des Ortsvereins

Kurse des Ortsvereins Seen

Kurse für Kinder

Fantasiebildchen für den Muttertag

Frau Yolanda Fischer gestaltet mit Kindern ab 6 Jahren allerliebste Collagen mit Perlen, Pailletten und Belvetro-Farben. Bitte beachten Sie das Muster, das im Schaufenster der Apotheke/Drogerie Kägi im Einkaufszentrum Seen ausgestellt ist.
Wann, wo: Mittwoch, 3. Mai 1995
von 14–16 Uhr im
Alten Schulhaus Seen,
Sägeweg 3
Kosten: Fr. 10.– zuzüglich
Material, ca. Fr. 18.–

Seidenmalen für Kinder (Knittertechnik)

Nachdem die Kurse letzten Herbst so erfolgreich waren und die Kinder begeisterten, bietet Frau Yolanda Fischer einen weiteren Kurs an. Sie malt mit Kindern ab 6 Jahren individuelle Foulards.
Wann, wo: Mittwoch, 10. Mai 1995
von 14–16 Uhr im
Alten Schulhaus Seen,
Sägeweg 3
Kosten: Fr. 10.– zuzüglich
Material, ca. Fr. 18.–
Anmeldungen für beide Kurse an
Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12,
8405 Winterthur, Telefon 232 56 91

Kurse für Erwachsene

Sandkärtli

Mit Frau Yolanda Fischer können Sie nach Ihren eigenen Vorstellungen hübsche Sandkärtli mit Oster- oder Frühlingsmotiven gestalten und sich von der erfahrenen Kursleiterin beraten lassen.
Wann, wo: Montag, 27. März 1995
von 9–11 Uhr im
Alten Schulhaus Seen,
Sägeweg 3
Kosten: Fr. 10.– zuzüglich
bescheidene
Materialkosten
Anmeldung an Frau E. Friedli,
Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur
Telefon 232 56 91

Bachblüten-Therapie

Die vom englischen Arzt Dr. Bach entdeckte Therapie mit Blütenessenzen findet immer mehr Anhän-

ger. Sie ist eine unschätzbare Quelle der Hilfe in unserer Zeit, wo persönliche und globale Krisen immer deutlicher zutage treten. Frau Sylvia Glaus, dipl. Krankenschwester, hat langjährige Erfahrung mit Bachblütentherapien. Sie lädt Sie herzlich ein, in entspannter Atmosphäre mehr darüber zu erfahren.

Kursinhalt:

- Leben und wirken von Dr. Edward Bach
- Gewinnung der Blüten und Herstellung der Konzentrate
- Wirkungsweise der Blütenessenzen auf den Menschen
- Beschreibung der 38 Blüten und ihrer Heilwirkung
- Zubereitung einer individuellen Blütenmischung
- Verschiedene Anwendungsformen
- Bewährte Blütenkombinationen

Wann, wo: 2mal Dienstag,
4./11. April 1995
von 19–22 Uhr im
Alten Schulhaus Seen,
Sägeweg 3
Kosten: Fr. 30.– zuzüglich
Materialkosten
Anmeldung an Frau E. Friedli,
Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur
Telefon 232 56 91

Papierfärben

Die Buchbinderin, Frau Mirijam Inauen, zeigt Ihnen drei Techniken des Papierfärbens: Kleisterpapier, Tuschpapier, Marmorpapier. Damit können Sie Gegenstände aus dem Alltag auffrischen wie Ordner, Bleistifte, Deckblätter, Tüten usw. Ihrer Fantasie sind fast keine Grenzen gesetzt.
Wann, wo: 4mal Dienstag, 9./16./
23./30. Mai 1995,
19.30–22.00 Uhr im
Alten Schulhaus Seen,
Sägeweg 3
Kosten: Fr. 50.– ohne Material
Anmeldung an Frau E. Friedli,
Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur
Telefon 232 56 91

Laufende Kurse mit freien Plätzen

Nachstehende Kurse finden – ausser während der Schulferien – wöchentlich statt. Sie können unverbindlich eine Probelektion besuchen.

Yoga

Am Dienstag von 17.30–18.20 Uhr hat es noch freie Plätze. Dieser Kurs findet in der Michaelschule statt.
Anmeldung an Frau Chr. Frei,
In der Längi 1, 8405 Winterthur
Telefon 232 94 28

Gymnastik für Damen

Am Montag von 19.00–19.50 Uhr und von 20.00–20.50 Uhr sind je zwei Plätze freigeworden. Kursort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse.
Anmeldung an Frau Chr. Frei,
In der Längi 1, 8405 Winterthur
Telefon 232 94 28

Ortsverein Seen,
Ressort Kurse und Aktionen
Frau Elsbeth Friedli

Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen (an Frau Friedli):

Kurs: _____
Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ, Wohnort: _____
Telefon: _____
Einsenden an: Frau E. Friedli,
Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur

Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen (an Frau Frei):

Kurs: _____
Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ, Wohnort: _____
Telefon: _____
Einsenden an: Frau Chr. Frei,
In der Längi 1, 8405 Winterthur

Ausgabedaten des Seemer Boten für 1995:

Nr. 136	Redaktionsschluss	9. 5.1995
	Ausgabedatum	31. 5.1995
Nr. 137	Redaktionsschluss	13. 6.1995
	Ausgabedatum	5. 7.1995
Nr. 138	Redaktionsschluss	29. 8.1995
	Ausgabedatum	20. 9.1995
Nr. 139	Redaktionsschluss	7.11.1995
	Ausgabedatum	29.11.1995

Gratulationen

Der Seemer Bote gratuliert

Wir gratulieren allen Seemerinnen und Seemern, die in den Monaten April, Mai und Juni 85jährig oder älter werden. Wir wünschen gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

98 Jahre	Luise Gehring-Keller, Seenerstr. 206	29.05.1897
95 Jahre	Maria Küffer-de Nicola, Kanzleistr. 22	03.05.1900
94 Jahre	Anna Weber-Graf, Büelhofstr. 29	11.05.1901
93 Jahre	Emma Bachmann-Baumgartner, Wurmbühlstr.2	16.04.1902
92 Jahre	Clara Bösterli-Norf, Seenerstr. 191	17.05.1903
	Katharina Näf-Baumann, Seenerstr. 191	29.04.1903
	Lina Wildhaber-Ferrari, Oberseenerstr. 132	18.05.1903
91 Jahre	Janos Urban, Büelhofstr. 29	04.05.1904
89 Jahre	Josephine Friedrich, Seenerstr. 191	21.05.1906
	Elsa Hagmann-Müller, Etzbergstr. 71	02.04.1906
88 Jahre	Emma Egger-Dettwiler, Büelhofstr. 29	05.04.1907
	Paula Götz, Seenerstr. 191	24.05.1907
	Werner Hurter, Im Ganzenbühl 1	13.04.1907
	Anna Winkler-Kuhn, Seenerstr. 191	07.05.1907
87 Jahre	Amalie Bieri-Kündig, Roggenweg 12	21.04.1908
	Alfons Giger, Werdstr. 11	21.05.1908
	Robert Gossweiler, Zum Hölzli 8	08.05.1908
	Fritz Imhof, Weierstr. 21	12.05.1908
	Rosa Müller-Meili, Sennhofweg 40	08.04.1908
86 Jahre	Lydia Bähler-Zaugg, Bollstr. 39	25.04.1909
	Berta Bohni-Carle, Landvogt Waser-Str. 24	11.05.1909
	Alexander Puerro, Büelhofstr. 29	02.05.1909
	Ernst Rüegg, Kanzleistr. 29	29.04.1909
	Hedwig Wipf, Etzbergstr. 57	19.05.1909
85 Jahre	Luigi Busato, Bühlackerweg 37	11.04.1910
	Klara Grundlehner-Knapp, Seenerstr. 200	03.05.1910
	Hedwig Hofmann, Bollstr. 31	03.05.1910
	Arnold Rösli, Wingertlistr. 54	17.05.1910
	Bertha Sami-Kessler, Büelhofstr. 29	28.05.1910
	Karl Sommer, Kanzleistr. 25	27.05.1910
	Martha Widmer-Hilfiker, Landvogt Waser-Str. 8	19.04.1910

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!

Bäckerei – Conditorei

BÖRNER

Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen

Telefon 052 / 232 37 34



offizielle **SUBARU** Vertretung

GARAGE HAGMANN

Service – Reparaturen – Neuwagen und Occasionen

052/233 15 25

Im Hölderli 15, bei den Tennishallen, 8405 Winterthur-Seen

GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS
HONEGGER GVS

212 05 86



Ersetzen von Bruchscheiben in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Werkstatt: Tösstalstrasse 243
☎ G 232 67 35 und Fax 232 73 20

Mitglied des Ortsvereins

Der perfekte

SCHUH-Service



- Zentrum Seen
- Zentrum Neuwiesen
- Jelmoli
- Obertor 23

Beratungsstellen städtische

- Arbeitsamt
Palmstrasse 16, Tel. 267 55 73
(INFO-Telefon 267 63 33)
- Berufs- und Laufbahnberatung
Mühlestrasse 5, Tel. 267 55 28
- Beratungsstelle für Betagte
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 28
- Jugend- und Familienberatung
Zeughausstrasse 76,
Tel. 267 56 56
- Sozialberatung für Erwachsene
(ohne Kinder)
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 63 61
- Mütter-, Väterberatung
Beratung mit Frau M. Kopp:
– ref. Kirchgemeindehaus
Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag,
14.00 – 17.00 Uhr
jeden 2. und 4. Freitagmorgen,
09.00 – 10.30 Uhr
Beratung mit Frau M. Kläui:
– Iberg, im Schulhaus
jeden 3. Mittwoch des Monats,
15.00 – 17.00 Uhr
(Schulferien ausgenommen)
– Sennhof, im Wolferhaus
jeden 1. Mittwoch des Monats,
15.00 – 17.00 Uhr
– Telefon Sekretariat 267 56 56

Beratungsstellen nicht städtische

- Beratungsdienst für
Suchtprobleme
Technikumstrasse 12 – 14,
Tel. 212 21 61
- Dargebotene Hand / tele-hilfe
Tel. 143
- Pro Infirmis
Brühlbergstrasse 6, Tel. 202 33 27
- Sozialdienst der katholischen
Pfarrei St. Urban
Seenerstrasse 193, Tel. 232 56 19
- Sozialdienst der reformierten
Kirchgemeinde
Kanzleistrasse 35, Tel. 232 90 73 /
232 12 32
- Nottelefon für vergewaltigte
Frauen, Tel. 213 61 61
- Kinder- und Jugendpsychia-
trischer Dienst des Kantons Zürich
Rosenrain 17, Tel. 213 96 78

Ambulante spitalexterne Dienste

- Pro Senectute: Haushilfe,
Mahlzeiten- und Reinigungsdienst,
Technikumstrasse 84,
Tel. 212 99 10

- Spitex:
Stützpunkt Seen, Seenerstr. 191,
Tel. 232 35 89
Hauspflege
Anmeldung 09.00 – 10.00 Uhr
(Montag – Freitag)
Krankenpflege
Sprechstunden 15.00 – 16.00 Uhr
(Montag – Freitag)

Wirtschaftliche Hilfe

- Alimentenhilfe
Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 23
- Zusatzleistungen zur
AHV/IV-Rente (Beihilfe)
Lagerhausstrasse 6,
Tel. 267 55 81

PRO JUVENTUTE gewährt Über-
brückungshilfe an sozial benachtei-
ligte Familien und Alleinerziehen-
de. Auskunft erteilt das
Bezirkssekretariat Winterthur,
Telefon 212 71 15

Krankenmobilen- Magazin

des Samaritervereins Seen
befindet sich im
ref. Kirchgemeindehaus Seen
Eingang: Hinterdorfstrasse

Zuständig für die Materialausgabe ist:

Familie Stahel
Hinterdorfstrasse 46
telefonische Voranmeldung
notwendig!

Öffnungszeiten:

Montag: 11.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch: 17.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 11.00 – 13.00 Uhr
in Ausnahmefällen jederzeit
Telefon 232 01 92

Wir vermieten:

Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle,
Gehhilfen, Krankenzubehör etc.
Damit wir stets Neuanschaffungen
gewähren können, sind Spenden
sehr willkommen!
Spendenkonto des Krankenmobili-
enmagazins:
113535-90 SKA Winterthur
Samariterverein Seen:
84-90-0

Danke

Kontaktstelle für Selbsthilfe

Technikumstrasse 14
8400 Winterthur
Telefon 052 213 80 60

Rechtsberatung des Mieterverbandes

Obertor 46
Mittwoch und Donnerstag,
18.45 bis 20.15 Uhr
Kosten: Fr. 30.–
(Telefon 212 50 35
Mo–Fr 13.30–17.30 Uhr ausser Do)

Selbsthilfegruppen – eine andere Art Probleme zu lösen

In einer Selbsthilfegruppe kommen
Menschen zusammen, die ein ge-
meinsames Problem haben oder ein
aktuelles Lebensthema teilen. Im
Kontakt mit anderen Betroffenen
verschwindet beim Einzelnen das
Gefühl, mit seinem Problem allein
dazustehen. Gegenseitige Informa-
tion, Unterstützung, Ermutigung,
Entlastung, mitmenschliche Kontak-
te, persönliche Entwicklung, sind
nur einige der vielen positiven Mög-
lichkeiten, die in einer Selbsthilfe-
gruppe zu Tage treten können.
Die Kontaktstelle für Selbsthilfe in
Winterthur bietet Hilfe an bei der
Suche nach der geeigneten Selbst-
hilfegruppe. In mehr als 30 Gruppen
können Betroffene Unterstützung
finden. Sie berät interessierte Men-
schen, baut Gruppen auf, und ver-
mittelt Gruppen. Die seit kurzem
neu eröffnete Stelle ist jeweils Mont-
tag, Dienstag und Freitag zwischen
14 und 18 Uhr und Mittwoch zwi-
schen 17 und 19 Uhr geöffnet.
Telefon 052 213 80 60.

- Schlüsseldienst
- Einbruchschutz
- Öffnungsdienst
- Tresore



ARWI-Schlüssel-Technik

Schaffhauserstr. 84, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 68 78

Geöffnet:
Mo – Fr 8 – 12, 13.30 – 18 Uhr
Sa 9 – 12 Uhr

Öffnungsdienst Tag und Nacht.

Veranstaltungskalender

Ortsverein Seen

- 28.–30.3. Kinderkleider-Börse
im Kirchgemeindehaus
29. 3. Generalversammlung
des Ortsvereins Seen

Pfarrei St. Urban

19. 3. 10.30 Uhr Kinderfeier 1. und 2. Klässler
Sonntagskaffee
24. 3. 19.30 Uhr Jassturnier
25.3.–2.4. Fastenintensiv-Woche
28. 3. 20.00 Uhr Eucharistiefeier mit
Fastenpredigt von Pater A. Rotzetter
29. 3. 11.30 bis 13.00 Uhr Suppenzmittag
20.00 Uhr «Wie lese ich die Bibel»
Einführung und Gesprächsabend mit
I. und S. Bäcker
30. 3. 9.00 Uhr Oek. Morgentreff
31. 3. 20.00 Uhr meditative Eucharistiefeier
1. 4. 14.00 Uhr Chinder-Nachmittag zur
Faschetezyt, anschliessend
17.30 Uhr Chindergottesdienst
2. 4. Sonntagskaffee
8. 4. 8.30 bis 11.00 Taufkurs
9. 4. Sonntagskaffee
19.30 Bussfeier
13. 4. 20.15 Uhr Abendmahlfeier
14. 4. 10.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst
10.00 Uhr Kinderfeier für 1./2. und
3. Klässler
16. 4. 5.30 Uhr Osterfeier
Osterzmorge
21. 4. 19.30 Uhr Erstkommunikanten Bussfeier
23. 4. 9.00 und 10.45 Uhr Erstkommunionfeier
4. 5. 19.30 Uhr Maiandacht der Frauengruppe,
anschl. gemütl. Beisammensein
7. 5. Sonntagskaffee
10.30 Uhr Kinderfeier 1. und 2. Klässler
18. 5. 9.00 Uhr oek. Morgentreff
21. 5. Sonntagskaffee/Begegnungssonntag mit
Neuzuzügertisch
23. 5. 20.00 Uhr Fastenopfer/Brot für alle:
Vortrag Andres Wiederkehr
25. 5. 10.00 Uhr Oekumen. Waldgottesdienst
28. 5. 17.00 Uhr Maiandacht mit Chor
und Jugendorchester
28.5.–3.6. Fastenwoche in Gonten
29. 5. 20.00 Uhr Bussfeier der Firmlinge
3.–5.6. Pfingstlager der Pfadi
3. 6. Pfingstreisli Meute Sahib und Sioni
4. 6. 10.00 Uhr Firmung durch F. Stampfli
10. 6. Bazar Dieter Würges

Blaues Kreuz

- 18.–21.4. Ortslager in Dietikon
Leitung: Vreni Schmid
Alter: 2. Kinderg. bis 3. Klasse

ShareCom Autoteilen

20. 3. 20.00 Uhr Informationsabend im
Restaurant Linde, Kanzleistrasse 9

Musikverein Seen

6. 5. Abendunterhaltung im reformierten
Kirchgemeindehaus
20. 5. Städtischer Musiktag, mit Abendkonzert
im Musik-Pavillon
25. 5. 10.00 Uhr Feldgottesdienst St. Urban

Ref. Kirchgemeinde Seen

22. 3. 14.00 Uhr Senioren-Nachmittag KGH
25. 3. 18.00 Uhr Lobgottesdienst KGH
Pfr. D. Reifler und Team
29. 3. 11.30 bis 13.00 Uhr
Oek. Suppentag St. Urban
30. 3. 9.00 Uhr Oek. Morgentreffen, St. Urban
Herr Walter Nussbaumer:
Filmvortrag: «Die Amischen».
2. 4. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Frau Pfr. H. Profos
9. 4. 9.30 Uhr Familien-Gottesdienst zum
Palmsonntag mit Taufen;
Pfr. B. Frischknecht
Mitwirkung: Sonntagsschule
11.00 Uhr Kirchgemeinde-Versammlung,
Kirche anschliessend an den Gottesdienst
20.00 Uhr Musikalische Abendfeier in der
Kirche, Liturgie: Frau Pfr. H. Profos
10.–12.4. je 19.00 Uhr Passions-Abendandachten in
der Kirche
13. 4. 19.00 Uhr Abendmahlfeier am Gründon-
nerstag; Frau Pfr. H. Profos
ab 20.00 Uhr Gebetsnacht
14. 4. 9.30 Uhr Karfreitags-Gottesdienst mit
Abendmahl; Pfr. D. Reifler
15. 4. 22.00 Uhr Osternachtsgottesdienst mit
Abendmahl; Pfr. B. Frischknecht
16. 4. 10.00 Uhr Oster-Gottesdienst mit Abend-
mahl; Frau Pfr. H. Profos
Mitwirkung der Kantorei
30. 4. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfr. D. Reifler
6. 5. 18.00 Uhr Lobgottesdienst
Pfr. D. Reifler und Team
7. 5. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfr. B. Frischknecht
11., 19., 24.5. 9.00 bis 11.00 Uhr Lebensstil-Seminar für
(+ 1. + 8.6.) Frauen, KGH. Siehe Inserat!
14. 5. 9.30 Uhr Gottesdienst zum Muttertag mit
Taufen; anschliessend Apéro für
Neuzuzüger
18. 5. 9.00 Uhr Oek. Morgentreffen St. Urban
Ein froher Maimorgen mit Musik und
Liedern
25. 5. 9.30 Uhr Oek. Waldgottesdienst an
Himmelfahrt
Gestaltung: Diakon Walter Siegrist
28. 5. 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Frau Pfr. H. Profos

Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

- jeden
Freitag
9.15 bis 10.30 Uhr im Disponibelraum UG
Gottesdienst abwechslungsweise refor-
miert oder katholisch mit anschliessen-
dem Kaffee und Kuchen

Veranstaltungskalender

29. 3. 9.15–ca. 10.15 Uhr im Disponibelraum UG
Kleine Frühlingsmatinee im Altersheim!
(siehe Textteil)
19. 4. 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant
Tanznachmittag für Junggebliebene
mit dem Schwyzerörgeltrio
«Echo vo Hünibach»
17. 5. 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant
Tanznachmittag für Junggebliebene
mit dem «Echo vom Schuppentännli»
24. 5. 8.00 bis 13.00 Uhr im Hof beim Altersheim
Geranien- und Balkonpflanzenverkauf
durch die Gärtnerei W. Gysel-Gehring

DTV/TV Seen

24. 3. DTV Generalversammlung im Rest. Sonne
4. 4. TV Generalversammlung im Rest. Freieck
- 24.–29.4. Jugendriege: Jugi-Lager in Disentis
28. 4. Veteranenriege: Jubiläumsfeier 75 Jahre
im Kirchgemeindehaus
29. 4. Veteranenriege: Jubiläums – Obmänner-
versammlung Kirchgemeindehaus
- 6./7.5. Turnriege: Coupe des Bains in Yverdon
7. 5. Alle Riegen: Winterthurer Altstadtlauf
13. 5. Turnverein: Altersausfahrt ab Rest. Rössli
20. 5. Alle Riegen: Seemerlauf ab Schulhaus
Bühlwiesen
21. 5. Mädchenriege: Kant. Mädchenriegentag
28. 5. Jugendriege: Kant. Jugendriegentag

Schweiz. Prot. Volksbund

16. 3. Gesprächsabend mit Frau Pfr. Rosmarie
Fischer, Pfarrerin und Seelsorgerin im
Paraplegiker Zentrum Nottwil. Frau
Fischer erzählt über ihre Erfahrungen mit
Patientinnen und Patienten in der Seel-
sorge im Zentrum Nottwil.
22. 3. Senioren-Nachmittag
Zu Gast ist der bekannte Kabarettist
Fredi Lienhard
7. 4. Jahresversammlung SPV Seen
2. 6. Volksbund-Ausfahrt (Programm wird
später bekannt gegeben.)

Stadtjugendmusik Winterthur

8. 4. 20.00 Uhr Frühlingskonzert
Vorverkauf ab 1. April an der Kasse
des Stadttheaters
9. 4. 9.45 Uhr SJM-Informationsmatinee
im Altstadtschulhaus, Winterthur

Rheumaliga des Kantons Zürich

Rheumaschwimmen in der Michael-
schule, Städt. Heilpädagogische Son-
derschule, Florenstrasse 11

Jeden Dienstag

(ausgenommen Schulferien)

Kurs 1: 8.30 – 9.00

Kurs 2: 9.00 – 9.30

Kurs 3: 9.30 – 10.00

Eintritt jederzeit möglich.

Jeden Mittwoch

(ausgenommen Schulferien)

Kurs 1: 16.30 – 17.00

Kurs 2: 17.00 – 17.30

Kurs 3: 17.30 – 18.00

Kurs 4: 18.00 – 18.30

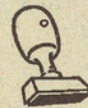
Kurs 5: 18.30 – 19.00

Auskunft erteilen:

Frau Inge Weber, Tel. 232 28 80

Frau Rosmarie Kyburz, Tel. 232 06 01

H. HOMBERGER STEMPEL



Hans Homberger AG
Stempelherstellung
Stempelsysteme
und Schilder

- Trodat-Stativstempel
- Trodat Printy Selbstfärber
- Holzstempel
- Nummereteure

Lagerhausstrasse 3
8401 Winterthur
Tel. 052-212 65 02
Fax 052-212 02 15

PROMPTER SERVICE

Transporte Umzüge

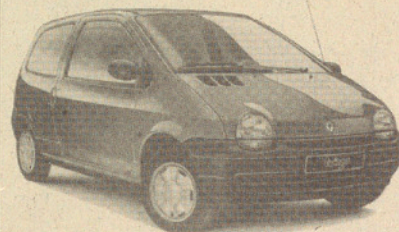
Auch mit Möbelfassadenlift

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen
Packmaterialverkauf

TE

Transport-Express

Bischof Transport AG, Tel. 052 232 72 00



TWINGO.



RENAULT
AUTOS ZUM LEBEN

GARAGE DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur
Telefon 052/232 55 11

TRIANGEL, Umstands- und Kinderkleider-Börse

Bollstrasse 4, 8405 Seen

Telefon 052 232 16 72

Di-Fr 9.00-11.00 + 14.00-18.00 Sa 9.00-11.00 Uhr

Ruhe für Körper, Seele und Geist

mit Rücken-/Aroma- oder Fussreflexzonen-Massage sportivo, C. Rütimann, Bollstr. 14, Telefon 233 31 43

WEGWERFEN IST OUT – REPARIEREN IST IN Atelier Vielseitiger Sattler

empfiehlt sich für Reparaturen von Taschen, Rucksäcken, Etais, Kunstlederhüllen usw. sowie Neuanfertigungen. A. Kessler, Postfach, 8405 Winterthur, Telefon 052 233 28 95

Kosmetik-Institut

Nutzen Sie die Gelegenheit einer kostenlosen Beratung und Hautanalyse. Gesichtspflege-Reinigung speziell Tiefenreinigung für Problemhaut. Wachsbehandlungen, kosmetische Manicure und Pedicure. Nelly Weber, Landvogt-Waser-Strasse 8, Tel. 052 233 67 79. Bitte telefonische Voranmeldung.

Naturnahe Zeichnungen, anmutige Motive von Seen

Winterthur und Umgebung. Dauer-Ausstellungen Seen Bacheggliweg-Ecke Hasenweg 2 und Felsenpassage Marktgasse 34. Jakob Adam Sieger Tel. 232 21 69

Kosmetikstudio Serena

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht Tel. 233 35 91 S. Brand (privat)

Ausdruckmalen und Tonen für Kinder

Jeannette Bloesch, Etzbergstrasse 53, Tel. 232 94 14

Reiki Heilenergie-Kurse

Grad I Fr. 280.- / Grad II Fr. 350.-

Reiki Meister bei Eignung erschwänglich Doris Sommer, Tel. 232 72 26

Kinderkleider-Börse-Arche in Seen

Heinrich-Bosshardstr. 2, jeden Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr, ausser Sommer- und Weihnachtsferien.

Fusspflege-Studio

Dipl. Krankenschwester und dipl. kosm. Pedicure Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur Tel. 052 233 11 39, Abholdienst bei Gehbehinderung

Lederbekleidungsreparaturen

Boutique Katja, Stadlerstr. 7, Oberwinterthur Tel. 052 242 23 43

Schwangerschaftsturnen/Geburtsvorbereitung

Frau S. Kuratle, dipl. Gymnastiklehrerin SBTG, Tel. 222 99 69

Schwimmschule Winterthur

Jeden Dienstag Kurse in der Michaelschule Seen, an den übrigen Tagen im Hallenbad Geiselweid. Kurse für Kinder, Erwachsene, ELKI. Nächster Kursbeginn: Ab 6. Mai Frühlingsferienkurse vom 18.-28. April Anmeldungen: 052 32 39 40 oder 242 18 83.

Englisch-Unterricht, alle Stufen.

Privat und Kleingruppe. Ausgebildete Englisch-Lehrerin, amerikanische Muttersprache. Laura Head, Telefon 233 53 47 (Oberseen).

Zu vermieten

Teppich- und Polsterreiniger-Geräte und Dampfreiniger

Drogerie Kägi Shopping Seen einfach telefonieren 232 30 17

PW 7 Plätze mit /ohne Campinganhänger günstig zu mieten von Privat unter Telefon 052 232 80 20

Zu mieten gesucht per 1. Juli oder später einfachere, sonnige 3-Zimmerwohnung, mit Sitzplatz oder Balkon, Einstellplatz, Nähe Bahnhof Seen. Telefon 232 56 38 (ab ca. 19.00 Uhr)

Erteile Nachhilfestunden in Französisch an Sekundar-, Mittel- und KV-Schülerinnen und Schüler. Telefon 052 232 13 64

Autoteilen mit ShareCom:

einfach, günstig und umweltbewusst. Infos bei E. und B. Stickel, Schwalbenweg 31c. Telefon 232 87 75

Nebel, Regen und Kälte

Wärme und Licht tanken im Solarium sportivo, C. Rütimann, Bollstr. 14, Telefon 233 31 43

Natürliche, entspannende Pflege

mit «Bergland»-Ätherischen Ölen und Naturprodukten sowie Kosmetik- und Decorativlinie «Sans Soucis». Kosmetik-Studio A. Rossetti (Privat) Sennhofweg 128b, 8482 Sennhof, Telefon 233 16 27

Wir möchten in Seen bleiben!

Schweizer Familie mit zwei Mädchen, 4- und 7jährig, sucht **4 1/2 – 5 1/2 Zi.-Hausteil oder Parterre-Wohnung.** Telefon 233 40 18

Der Seemer Bote Nr. 136 erscheint am

31. Mai 1995

Redaktionsschluss **9. Mai 1995**



KIRCHPLATZ TREUHAND W'THUR

für: Buchhaltung, Recht und Steuern,
Versicherung & Verwaltung etc.

Zwinglistr. 17, 8400 Winterthur
Tel. + Fax 052/232 80 20 A. Fluri

Jäggli AG Winterthur

Bühlhofstrasse 3
8405 Winterthur
Telefon 052 232 21 21
Telefax 052 232 21 26

Wir empfehlen uns für

Geburtsanzeigen

Satz
Druck
Weiterverarbeitung